

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1631.....	2
<i>Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. April 1631.....	3
<i>Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Dessau – Ausritt und Spazierfahrt in den Pful – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. April 1631.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Rückkehr von Loyß aus Dessau – Korrespondenz.</i>	
04. April 1631.....	5
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Einquartierungen – Pferdezucht.</i>	
05. April 1631.....	6
<i>Gestriger Bericht von Knoch – Pferdezucht – Betrügerische List beim Pferdekauf – Gäste – Kriegsnachrichten – Lehenssachen – Besuch durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Bevorstehende Rückkehr des Fürsten August vom Leipziger Konvent nach Köthen – Ausflug mit Bruder Friedrich zum Aderstedter Steinbruch.</i>	
06. April 1631.....	8
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen über Kriegslasten und Leipziger Konvent – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Dürre – Rückkehr nach Bernburg.</i>	
07. April 1631.....	14
<i>Leipziger Teuerung während des Konvents – Keine Konflikte unter den Konventbesuchern – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Heftige Koliken der Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Belehnung des Anton von Wietersheim und seiner Brüder.</i>	
08. April 1631.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Anmaßung der kaiserlichen Unterkommissare bei der Vollstreckung des Restitutionsedikts.</i>	
09. April 1631.....	18
<i>Vorbereitung auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer sehr hofkritischen Predigt des Hofpredigers Daniel Sachse – Korrespondenz.</i>	
10. April 1631.....	20
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vor- und Nachmittag des Ostersonntags – Kriegsnachrichten.</i>	
11. April 1631.....	21
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	

12. April 1631.....	22
<i>Regen nach langer Trockenheit – Gespräch mit Wolf Friedrich von Trotha – Trotha als Essensgast – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1631.....	23
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig über die Ergebnisse des Leipziger Konvents – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1631.....	28
<i>Erkrankung von Börstel als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Fortsetzung und Abschluss der fürstlichen Beratungen – Abreise der Fürsten August und Ludwig.</i>	
15. April 1631.....	33
<i>Bestellung einer Hausratfuhre nach Braunschweig – Korrespondenz.</i>	
16. April 1631.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Beschlüsse der letzten gesamtfürstlichen Beratungen.</i>	
17. April 1631.....	38
<i>Ende des Trauerjahres nach dem Tod des Vaters Christian I. – Nochmalige Beratung der jüngsten Beschlüsse mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abreise der drei anderen Regenten – Weitere Anwesenheit von Fürstin Sophia – Besuch durch Gräfin Elisabeth von Schaumburg.</i>	
18. April 1631.....	42
<i>Abreise von Fürstin Sophia, der Gräfin von Schaumburg und des Grafen Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes des kaiserlichen Feldmarschalls Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim an Kurfürst Maximilian I. von Bayern.</i>	
19. April 1631.....	44
<i>Administratives.</i>	
20. April 1631.....	44
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1631.....	45
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Wilhelm von Proeck – Gestrige und vorgestrige Erkrankung des Sohnes Christian III. – Inspektion der Sicherungsmöglichkeiten für Bernburg – Korrespondenz – Abendliche Beobachtung eines fernen großen Brandes aus dem Fenster.</i>	
22. April 1631.....	46
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
23. April 1631.....	46
<i>Kriegsnachrichten – Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Rückkehr der Wagen aus Ballenstedt – Erneute abendliche Beobachtung eines großen Brandes und Hören von Geschützdonner aus der Ferne.</i>	
24. April 1631.....	47
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig.</i>	

25. April 1631.....	48
<i>Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau von Tilly.</i>	
26. April 1631.....	49
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Zerbst – Fischfang am Nachmittag.</i>	
27. April 1631.....	50
<i>Wirtschaftssachen – Erneute Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Ankunft der stolbergischen Gesandten Friedrich von Uder und Gerhard von Meiseberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. April 1631.....	50
<i>Kriegsnachrichten – Beleihung von Uder und Meiseberg für die Grafen Wolfgang Georg von Stolberg-Stolberg, Christoph von Stolberg-Wernigerode und Heinrich Volrad von Stolberg-Ortenberg – Kriegsfolgen.</i>	
29. April 1631.....	52
<i>Entsendung von Börstel zum Köthener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Kriegsfolgen – Abreise von Uder und Meiseberg – Beschenkung von Uder – Wirtschaftssachen – Besuch durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz.</i>	
30. April 1631.....	53
<i>Gebet des Königs Gustav II. Adolf von Schweden nach seiner Landung auf der Insel Usedom – Bericht von Börstel über das Köthener Fürstentreffen – Nachricht von einer Bernburger Kinds- und Selbstmörderin als schlechtes Vorzeichen.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1631

[[284v]]

9 den 1^{ten}: Aprjll.

Gelesen, geschrieben, Name spatjren gegangen, nach Wien¹, abgefertigett.

*Zeitung*² das vorgestern der Tilly³ zwey schantzen⁴ vor Magdeburg⁵ erobert, mitt verlust vieles volcks⁶, auf beyden seitten, auß der einen schantze aber hetten ihn die Magdeburgischen wieder herauß geschmißen.

[[285r]]

Item⁷: das der herzog von Fridlandt⁸, ¶ hat sollen 20000 Mann zu fuß, vndt 5 mille⁹ zu roß werben, hat sich aber endtschuldigett, daß er sie nicht aufbringen köndte. Das 7benbürgische¹⁰ wesen, soll an der gräntze continujren¹¹, die vnruhe. Mitt Franckrejch¹² ist der Kayser¹³ zerfallen¹⁴. herzog von Frjdlandt, hat wiederrahten, den krieg, wieder Schweden¹⁵, zu continujren¹⁶, dieweil es ein mächtiger feindt, vndt Ihre Kayßerliche Mayestät anderwärts distrahirt¹⁷ würden, durch so vjel widersacher.

Antwortt, vom<vom> Marschalckh Krosjgk¹⁸, wegen meiner zjnsen, so jch bey der landtschafft¹⁹, außstehen habe, schlecht genueg.

*Zeitung*²⁰ das der König in Schweden²¹, die <[Marginalie:] Nota Bene²²> festungen Küstrin²³, vndt Spandaw²⁴, erobert habe. Dörfte baldt bey der schanze²⁵ sein.

1 Wien.

2 Zeitung: Nachricht.

3 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

4 Magdeburger Succurs; Trutz Pappenheim (Magdeburg).

5 Magdeburg.

6 Volk: Truppen.

7 Übersetzung: "Ebenso"

8 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

9 Übersetzung: "tausend"

10 Siebenbürgen, Fürstentum.

11 continuire: (an)dauern.

12 Frankreich, Königreich.

13 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

14 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

15 Schweden, Königreich.

16 continuire: fortfahren, fortsetzen.

17 distrahiren: ablenken, zerstreuen, unaufmerksam/achtlos machen.

18 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

19 Anhalt, Landstände.

20 Zeitung: Nachricht.

21 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

22 Übersetzung: "Beachte wohl"

23 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

24 Spandau.

*Nota Bene*²⁶ [:] Albrecht Freyberg, hat seinen lohn empfangen, Jst mit einem stück, todtgeschossen worden, vor Magdeburgk.

02. April 1631

[[285v]]

den 2. April.

Thomaß²⁷ nach Ballenstedt²⁸, mitt einem Reütter, vndt 8 Mußcketirern, meinen weizen, naher Braunschweig²⁹, zu confoyen³⁰, mit großer gefahr, dieweil vor 2 tagen die Braunschweiger nach Magdeburg³¹ volck³² geschickt, vndt ich mich eines vnglügks vndterwegens besorge³³ [.] Gott verhüete es vndt wende es ab.

*Zeitung*³⁴ das heütte 3 *compagnien* im ampt Ballenstedt³⁵, mitt den munitiönwägen ankommen, vndt 80 vorspannpferde begehren.

Melchior Loyß³⁶ vndt Georg Schuemann³⁷ nach Deßaw³⁸ zur abrechnung.

hinauß spaziren gefahren, vndt geritten con las Damas³⁹, naher Pful⁴⁰.

[[286r]]

Es ist Pfaw⁴¹ vom Tilly⁴² wiederkommen, Wir sollen nur die Monatliche contribution, auf die effective⁴³ vorhandenen, 7 holckische *compagnien* vndt den Stab geben, we<der> *Erzstiftische*⁴⁴ ordinantz⁴⁵ gemeß. Wirdt also etwa Monatlich auf 4 *mille*⁴⁶ {Thaler} vndt etwas wenigß drüber kommen.

25 Dessauer Elbschanze.

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

27 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

28 Ballenstedt.

29 Braunschweig.

30 convoyen: begleiten, geleiten.

31 Magdeburg.

32 Volk: Truppen.

33 besorgen: befürchten, fürchten.

34 *Zeitung*: Nachricht.

35 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

36 Loyß, Melchior (1576-1650).

37 Schumann, Georg (gest. 1636).

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 *Übersetzung*: "mit den Damen"

40 Pful.

41 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

42 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

43 *Übersetzung*: "wirklich"

44 Magdeburg, Erzstift.

45 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

46 *Übersetzung*: "tausend"

Tilly hat 4 schantzen vor Magdeburg⁴⁷ einbekommen, gar sehr wenig volck⁴⁸ darvor verlohren. Ergo nihil per⁴⁹ Das Badische Regiment zu fuß 2 mille⁵⁰ Mann, wirdt a<j>n die Elbschantze⁵¹ gelegt, aber nicht von vnß vnderhalten. Der König in Schweden⁵², stre<är>cket sich, iedoch hat er bey weitem so schöne, so wol armirte, so wol montirte⁵³, cavallerie nicht als general Tilly. Tilly vermeint in 5 wochen, Magdeburg einzubekommen, darinnen sie intestina dissidia⁵⁴ vndt tradiment⁵⁵ haben. Will von Krakow⁵⁶ auß, die brücke beschießen.

[[286v]]

Ich habe ein schreiben, von Meinem gewesenen hofmeister, hanß Reußen⁵⁷, de dato⁵⁸ Braunschweig⁵⁹, den 31. Martij⁶⁰, diesen abendt empfangen, darinnen er solennissime⁶¹ protestirt, wieder den arrest⁶², so ich auf seine sachen geschlagen, vndt ist also darvon gezogen nach dem er seine pferde, zu Braunschweig verkaufft, wiewol ich ihm das eine nicht geschenckt sondern geliehen. Jnanis foliorum crepitus.⁶³

03. April 1631

⊙ den 3. April.

Dieweil es heütte Palm<en>sonntag, denselben gefeyret, vndt zweymal jn die kirche.

Melchior Loyß⁶⁴ wieder von Deßaw⁶⁵.

Avis⁶⁶ von Fürst Ludwig⁶⁷ wegen der 60 Mann, so auß der schantze⁶⁸ kommen. Item⁶⁹: Fürst August⁷⁰ möchte den dinstag oder Mittwoch anhero<nach Cöhten⁷¹> kommen,

47 Magdeburg.

48 Volk: Truppen.

49 Übersetzung: "Also nichts durch"

50 Übersetzung: "tausend"

51 Dessauer Elbschanze.

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

54 Übersetzung: "innere Meinungsverschiedenheiten"

55 Tradiment: Verrat.

56 Cracau.

57 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

58 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

59 Braunschweig.

60 Übersetzung: "des März"

61 Übersetzung: "sehr förmlich"

62 Arrest: Beschlagnahmung.

63 Übersetzung: "Nichtiges Rascheln des Laubes."

64 Loyß, Melchior (1576-1650).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Übersetzung: "Nachricht"

67 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

68 Dessauer Elbschanze.

69 Übersetzung: "Ebenso"

70 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es seindt 4 hertzoge von Sachßen Lawenburgk⁷² an izo zu Deßaw. <Antwortt von Fürst Iohann Casimir⁷³ [.]>

04. April 1631

[[287r]]

ᵀ den 4. April.

Avis⁷⁴ das 35 Reütter, albereitt in den 3^{ten} tag, zu Warmbstorf⁷⁵ im gasthofe gelegen, vndt auf die wagen, so gegen die Meße anhero⁷⁶ gehen, lauren, inmaßen sie gestern ezliche geiagt, welche von hinnen aber convoy⁷⁷ genommen. Jch habe es herrnvetter Fürst Ludwigen⁷⁸ zugeschrieben, vndt begehrt dem wirth zu verbieten, daß er keine solche straßenräuber, bey bekandtlicher notorietet⁷⁹, mehr herberge. Sonsten wollte ich ihm alle gute assistenz von hinnen auß leisten.

*Nota Bene*⁸⁰ [:] Le songe, que i'ay eu ce mattin, d'avoir esté en l'isle de Malte⁸¹, ou le Grandmaître fort simplement vestu, un jeune homme, François m'auroit trescourtoisement traité & accueilly, & que je serois allè en cours, avec les galleres, contre le Turc⁸², ou nous aurions en tresbon succez, bien que dangereux au commencement, retournant avec honneur, & gloire a la mayson.⁸³ *et cetera*
<Nota Bene⁸⁴>

[[287v]]

hauptmann Knoche⁸⁵ ist diesen abendt herkommen, nach deme er von 5 Reüthern ist vnderwegens angesprengt⁸⁶, aber nicht geplündert worden.

Es haben sich 2 *compagnien* Bönninghausische zu Girschleben⁸⁷ einquartirt.

71 Köthen.

72 In Betracht kommen die Herzöge August, Franz Julius, Julius Heinrich, Franz Karl, Rudolf Maximilian, Franz Albrecht und Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

73 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Warmsdorf.

76 Bernburg.

77 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

78 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

79 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 Malta (Inselgruppe).

82

83 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe, auf der Insel Malta gewesen zu sein, wo der sehr einfach gekleidete Großmeister, ein junger französischer Mann, mich sehr höflich bewirtet und empfangen habe, und dass ich mit den Galeeren auf Kurs gegen den Türken gefahren sei, wo wir obwohl anfangs gefährlichen, doch sehr guten Erfolg gehabt hätten, als wir mit Ehre und Ruhm nach Hause zurückkehrten."

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

86 ansprengen: angreifen.

87 Giersleben.

heütte abends, habe ich die numehr, dreyiährige, schöne hollacherStuhte, vmb 5 vhr, mitt Axtens⁸⁸, seinem fahlen hengst beschälen laßen, zum ersten mahl. Gott gebe zu glück.

05. April 1631

σ den 5. Aprill.

Gestern hat *hauptmann* Knoche⁸⁹ auch berichtet, daß sich die Paumgärtnerische *compagnie* Reütter, hette zu heimb⁹⁰ vndt zu Radischleben⁹¹, in ihren quartieren sehr wol gehalten. hetten den Obersten *leutnant*⁹² bey sich gehabt, vndt 80 vorspannpferde haben müßen, zu den munitonwägen [[288r]] vndt ihrem bagage⁹³.

heütte habe ich des Morgends, vndt dann gegen abendt, die hollacher große Stuhte abermals mitt dem fahlen hengst berößen⁹⁴ laßen.

Eine fuchßinn⁹⁵ zu Zepzig⁹⁶ so auch vom hollacher gefallen, habe ich newlicher tage auch mitt diesem hengst zuzulaßen, befohlen, *Nota Bene*⁹⁷ alles im zunehmendem liecht, dann man darvor helt, es fallen davon hengstfohlen, da hingegen, in abnehmenden Mond, wann die hengste zugelaßen werden nur Stuhnten davon fallen sollen. Diese observation pfl eget wol zuzutreffen, ob man sich schon nicht ganz daran zu binden.

Eine Stuhte, trägt eylf Monat, ein füllen, im leibe.

Vn trait⁹⁸ des Roßkamb⁹⁹, un tour de tromperie. Si tu veux achepter un bon cheval, que le vendeur encherit par trop, mache ou mange du saffran[,] souffle l'haleine aux yeux du cheval, <il en devient aveugle, lave le avec du vin ou du vinaigre il en recouvre la veuë. *et cetera*>¹⁰⁰

[[288v]]

~~σ den 6. Aprill.~~

Eiche¹⁰¹, Röder¹⁰², der Superintendens^{103 104}, vndt Schwarzenberger¹⁰⁵, seindt meine gäste gewesen.

88

89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

90 Hoym.

91 Radisleben.

92 Person nicht ermittelt.

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

94 berossen: (eine Stute) decken.

95 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

96 Zepzig.

97 *Übersetzung*: "beachte wohl"

98 *Übersetzung*: "Ein Streich"

99 Roßkamm: Pferdehändler.

100 *Übersetzung*: "eine Betrugslist. Wenn du ein gutes Pferd kaufen willst, das der Verkäufer allzu sehr verteuert, kaue oder esse Safran, blase den Atem in die Augen des Pferdes, es wird davon blind, wasche es mit Wein oder Essig, erlangt es davon die Sehkraft wieder usw."

101 Eichen, Uriel von (1597-1649).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

103 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

*Zeitung*¹⁰⁶ das in Zerbst¹⁰⁷, ein¹⁰⁸ 300 Mann einen aufstandt wegen der contribution angerichtett. Mezsch¹⁰⁹ hats avisirt.

Eichens gut, alhier zu Bernburg¹¹⁰ habe ich dem Weylandt¹¹¹ zu verkaüfen, verconsentirt¹¹², iedoch, daß er 1000 {Gulden} alsobaldt zum angelde¹¹³ erlege¹¹⁴, davon 550 {Thaler} mir sollen zur kammer, in Leipzig¹¹⁵ alß ein depositum¹¹⁶, erlegt werden, biß die summa¹¹⁷ der 1400 {Thaler} welche sollen ins<zu> lehen verwandt werden vollkommen seye, vndt in tagezeiten¹¹⁸ abgetragen alle iahr 150 {Thaler} Dieselben 1400 {Thaler} hette ich als ein lehen [[289r]] zu erben, wann Eichen¹¹⁹ als<ohne> Männliche erben verfielen. Im gut Altenburg zum Güntersperge¹²⁰, hat Eiche noch 2 mille¹²¹ {Thaler} lehengelder stehen, im nahmen seiner pupillen¹²², der iungen Röder¹²³, davon er noch nicht die lehen gesucht. In der kammer alhjer¹²⁴, hat der alte Röder¹²⁵, 1500 {Gulden} stehen, davon er auch billich, die lehen zu suchen. <Weylandt¹²⁶, muß auch sejne lehenwahr¹²⁷ abgeben, b vber die 40 {Thaler} wirdt also <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁸> auf ein¹²⁹ 600 {Thaler} hinan laufen, was er mir zu erlegen¹³⁰.>

Präsident¹³¹ jst nachmittags, bey mir gewesen.

104 *Übersetzung*: "Superintendent"

105 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

106 Zeitung: Nachricht.

107 Zerbst.

108 ein: ungefähr.

109 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

110 Bernburg.

111 Weyland, Johann (1601-1669).

112 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.

113 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

114 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

115 Leipzig.

116 *Übersetzung*: "hinterlegter Bestand"

117 *Übersetzung*: "Summe"

118 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

119 Eichen, Uriel von (1597-1649).

120 Güntersberge.

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

123 Röder, Christian von (1610-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

124 Bernburg.

125 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

126 Weyland, Johann (1601-1669).

127 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 ein: ungefähr.

130 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

131 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Vmb 3 *mille*¹³² {Thaler} will Eiche, das gut zu Altenburg verkaufen, im nahmen der Röder¹³³, davon 2 *mille*¹³⁴ {Thaler} lehen sein, (die ich in abgang der Männlichen zu erben) vndt nur das dritte tausendt heraußer zu geben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁵> *Fürst August*¹³⁶ kömpt heütte von<m> *Leiptziger*¹³⁷ convent nach Cöhten¹³⁸.

[[289v]]

Jch bin heütte ~~mitt~~<Nachmittags> mitt *Meinem Bruder*¹³⁹ außgangen, vndt haben den *Aderstedtischen*¹⁴⁰ steinbruch besehen. Es gibt gar einen harten stein daselbst, schöne quader: vndt werkgstügke, auch ist es der beste von den dreyen steinbrüchen, welche ich bey diesem amt *Bernburg*¹⁴¹ habe. Jst auch der allerbeste in diesem *Fürstenthumb*¹⁴². Man hat vorzeiten den *Thumb*¹⁴³ zu *Magdeburg*¹⁴⁴ darauß gebawet. Er ist so hart, das er in keinem wetter, verdirbett. Jst ein edel kleinodt bey diesem Amptt.

*Avis*¹⁴⁵ daß ein *Tillischer*¹⁴⁶ *Rittmeister* vndt *emissarius*¹⁴⁷, bey dem *Chur Sächischen*¹⁴⁸ *Obersten Binduff*¹⁴⁹ sich angemeldet, 400 {Thaler} auf 1 *compagnie* zu werben von ihm genommen, vndt damitt außgerißen, nach dem *Kayßerlichen*¹⁵⁰ läger vor *Magdeburg* zu.

06. April 1631

[[290r]]

☿ den 6. Aprilis¹⁵¹.

132 *Übersetzung*: "tausend"

133 Röder, Familie.

134 *Übersetzung*: "tausend"

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

137 Leipzig.

138 Köthen.

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 Aderstedt.

141 Bernburg, Amt.

142 Anhalt, Fürstentum.

143 Thum(b): Dom.

144 Magdeburg.

145 *Übersetzung*: "Nachricht"

146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

147 *Übersetzung*: "Sendbote"

148 Sachsen, Kurfürstentum.

149 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

151 *Übersetzung*: "des Aprils"

heütte Morgen seindt wir herren¹⁵² allerseits zu Cöhten¹⁵³ zusammenkommen, alda herrvetter Fürst Augustus, gestern abendt, angelanget.

Nietrumbsschrei Deliberation¹⁵⁴ holckischer¹⁵⁵ verpflegung. Zu Discrepanz¹⁵⁶, wir verstanden die erleichterung von anfang des Martij¹⁵⁷, Sie aber vom 15. an, wie in stiftern¹⁵⁸ geschehen, darinnen der 3. theil nachgelaßen. 7500 {Thaler} sollen wir geben, an stadt, 4529 {Thaler} so wir nur gezahlt, Defect¹⁵⁹ 3 mille¹⁶⁰ {Thaler} zu accordiren¹⁶¹ si possible¹⁶² auf 2 mille¹⁶³ {Thaler} oder auf Walmroda¹⁶⁴ die sache zu stellen. Nota Bene¹⁶⁵ [:] 600 pferde, die holckischen da doch Fögkler¹⁶⁶ 900 pferde will in der Musterung paßiren¹⁶⁷. Seindt eytel harquebuzirer. 513 {Thaler} an stadt des fourrage¹⁶⁸. Das futurum¹⁶⁹ kömpt Monatlich, noch nicht auf 4 mille¹⁷⁰ {Thaler} Jm ½ Martio¹⁷¹, ist erst der 3. theil remittirt¹⁷², in [[290v]] der andern helfte, die helfte, vndt in posterum perge¹⁷³ Stehet auf tractaten¹⁷⁴.

Zerbster¹⁷⁵ rähte klage. Verwüstung des landes, plünderung der dörfer, vndt fürstlichen vorwercken, außspann der pferde, abnehmung des viehes, einlagerung des Badischen Regiments, bitten vmb mittleyden, respirament¹⁷⁶, abführung vndt abnahme des Badischen Regiments, treibung des viehes an sichere örter, linderung des vnderhalts der Schanze¹⁷⁷.

Heinrich Börstel¹⁷⁸ [:] Sieder¹⁷⁹ 1^o. Januarij¹⁸⁰ ist nichts von häuptmann Metzchen¹⁸¹ berichtet worden, die abschickungen an Tilly¹⁸² vndt Pappenheim¹⁸³ seindt ihnen nicht zu statten kommen

152 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

153 Köthen.

154 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

155 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

156 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

157 Übersetzung: "März"

158 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

159 Defect: Mangel.

160 Übersetzung: "tausend"

161 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

162 Übersetzung: "wenn möglich"

163 Übersetzung: "tausend"

164 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

165 Übersetzung: "Beachte wohl"

166 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

167 passiren: gelten lassen.

168 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

169 Übersetzung: "Zukünftige"

170 Übersetzung: "tausend"

171 Übersetzung: "März"

172 remittiren: übersenden.

173 Übersetzung: "für die Zukunft usw."

174 Tractat: Verhandlung.

175 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

176 Übersetzung: "Atempause"

177 Dessauer Elbschanze.

178 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

179 sieder: seit.

propter incitiam¹⁸⁴. Caspar Pfaw¹⁸⁵ hinüber zu schicken, auf 8 tage, A mitt instruction vndt creditifuen¹⁸⁶, an Tilly, vndt Pappenheim [[291r]] ihnen zu helfen. Abführung des Badischen Regiments muß nicht gerührt werden, ob suspitiones pravas¹⁸⁷, als wehre man böß Kayserisch¹⁸⁸ vndt wollte die Schanze¹⁸⁹ vbergeben.

Den vnderhalt der schanze *betreffend* da sollen sie erst abrechnungen einschicken, sonst kan man nichts retractiren¹⁹⁰. Zerbst[isch]en antheil¹⁹¹ soll nicht höher belegt werden, als andere antheil¹⁹² [.] Pecus¹⁹³ mögen sie auf eine seytt bringen. Abschiedt vom 7. Januarij¹⁹⁴. Wir dürfen¹⁹⁵ izt nicht den 3^{ten} theil so viel als damals, davor Gott vndt der herrschaft¹⁹⁶ zu dancken. Feriæ¹⁹⁷ vor der thür. Außschreiben auf einen 7ben<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁸>fachen Monat zu richten, zu verpflegung des holckischen Regiments 4 *mille*¹⁹⁹ {Thaler} vndt zur schantze 2000 {Thaler} 10fache Monat, war höher, als 9 *mille*²⁰⁰ {Thaler} davon wurde nur außgezahlt 4500 {Thaler} den holckischen, 2700 {Thaler} assignationes²⁰¹, resten²⁰² noch 1500 {Thaler} [[291v]] 7benfache contribution beläuft sich auf 8 *mille*²⁰³ {Thaler} in allen 4 antheilen²⁰⁴. Ohne raht der außschoßstände²⁰⁵, propter periculum moræ²⁰⁶ es anzusezen vndt außzuschreiben. Der haftung nicht zu gedencken, €.²⁰⁷ ✕ K<d>enn²⁰⁸ es weiß niemandt darvon, wie lange die rolle²⁰⁹ wehren soll, als wer im consilio²¹⁰ gewesen.

180 *Übersetzung*: "dem 1. des Januar"

181 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

182 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

183 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

184 *Übersetzung*: "wegen Unwissenheit"

185 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

186 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

187 *Übersetzung*: "wegen unrechter Verdächtigungen"

188 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

189 Dessauer Elbschanze.

190 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

191 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

192 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

193 *Übersetzung*: "Das Vieh"

194 *Übersetzung*: "des Januar"

195 dürfen: müssen.

196 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

197 *Übersetzung*: "Die Feiertage"

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 *Übersetzung*: "tausend"

200 *Übersetzung*: "tausend"

201 *Übersetzung*: "Anweisungen"

202 resten: übrig sein, übrig bleiben.

203 *Übersetzung*: "tausend"

204 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

205 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

206 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr der Verzögerung"

207 Im Original verwischt.

208 Buchstabe "K" im Original verwischt.

Krosigk²¹¹, Werder²¹², hübner²¹³, Schilling²¹⁴, Pawer²¹⁵, Doctor Müller²¹⁶, Fürst Christian²¹⁷ [,] Fürst Iohann Casimir²¹⁸ [,] Fürst Ludwig²¹⁹ [,] Fürst Augustus²²⁰ conformiren²²¹ sich. Concluditur.²²² et cetera

Punct der durchzügekostens, damitt man bey den städten, wieder credit erlange, sieder²²³ dem Januario²²⁴ von einem brawhause ½ {Thaler}{[,] von einer handtwergksbude 6 {gute Groschen} zu erkauffung, biers vndt fleisches. perge²²⁵ 72 {Pfund} brodt gehet auf 1 {Scheffel} der rogken, wirdt angeschlagen zu 24 {Thaler}{[,] der gerste zu 20 {Thaler}{[,] haber zu [[292r]] 18 {Thaler}{[,] 1 {Pfund} brodt 4½, auch 5 biß 6 {Pfennige} Fregklebener²²⁶ schuldt baar zu bezahlen. Durchzüge 6 wochen zu halten, biß man sich mitt den außschußstenden²²⁷ verglichen. Interim²²⁸ wirdt Köthen²²⁹ vndt Deßaw²³⁰ verschonet, weil die marchen²³¹ an der Sale²³² her, meistentheils auf Magdeburg²³³ an izo zu, gehen. Ergo²³⁴ können Cöthen²³⁵ vndt Deßaw²³⁶ darzu contribujren²³⁷.

Den 18. Aprill, wirdt der Monat Aprilis²³⁸ abgetragen.

Dancksagung zu Leiptzig²³⁹, vor den convent auf den Østertag<Grünen donnerstag>, nicht auf die ChurSäxische²⁴⁰ form.

209 Rolle: Liste, Verzeichnis.

210 Übersetzung: "Rat"

211 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

212 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

213 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

214 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

215 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

216 Müller, Gottfried (1577-1654).

217 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

218 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

219 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

221 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

222 Übersetzung: "Es wird beschlossen."

223 sieder: seit.

224 Übersetzung: "Januar"

225 Übersetzung: "usw."

226 Freckleben, Amt.

227 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

228 Übersetzung: "Vorläufig"

229 Köthen.

230 Dessau (Dessau-Roßlau).

231 Marche: Marsch.

232 Saale, Fluss.

233 Magdeburg.

234 Übersetzung: "Folglich"

235 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

236 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

237 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

238 Übersetzung: "April"

239 Leipzig.

240 Sachsen, Kurfürstentum.

A meridie²⁴¹ : Zerst[isch]en²⁴² schreiben wirdt verlesen, vndt approbirt²⁴³.

Abschiedt von Leiptzig²⁴⁴, wirdt verlesen. Post curialia & Theologica²⁴⁵, güthlicher tractaten²⁴⁶ [[292v]] benennung zu wiederbringung des friedens, wollen sie a Catholicis²⁴⁷ erwarten. Schreiben an Kayser²⁴⁸, vndt an die Catolischen Churfürsten²⁴⁹, wegen der kriegspreßuren²⁵⁰, welche den Reichs²⁵¹ constitutionen vndt der deützschen so thewer erworbenen Freyheitt, auch hochverpönten²⁵² landfrieden schnurstragks zuwieder²⁵³. Wollens nicht länger erdulden. Nach anleyttung der weysen vorfahren, einen außschoß der Stände zu deputiren, welche zu ersparung zeitt, vndt kostens deliberiren²⁵⁴ sollen, auf allen fall, was zu Gottes ehren, seiner kirchen zum besten, der deützschen freyheiten, vndt fundamentalsazungen erhaltung im reich, gereichen mag. Wollen sich in kriegsverfaßung stellen, vermöge [[293r]] deßen, was sie den krayßverfaßungen thun gemeß, thun mögen, iedoch defensive²⁵⁵ vndt verandtwortlichen. perge²⁵⁶ Wollen doch, in der Kayßerlichen²⁵⁷ devotion verharren. Heinrich Börstel²⁵⁸ [:] jnteresse²⁵⁹ in genere²⁶⁰ des allgemeinen wesens in specie²⁶¹ vnsers Fürstenthumbs²⁶² zu bedencken. Fürst Augusto²⁶³ hohen danck zu sagen vor die mühe, <gefahr>[,] absenz von dem ihrigen, schadloßhaltung. Einem von den rächen, die acta²⁶⁴ ganz zu durchlesen, vndtergeben, der sie cum iudicio²⁶⁵ [,] mitt bedacht, durchlese vndt referire auch die jnteresse wiße zu distingujren²⁶⁶, vnd bey erster zusammenkunft anzubringen.

241 *Übersetzung*: "Nachmittags"

242 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

243 approbiren: billigen.

244 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

245 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten und theologischen Dingen"

246 Tractat: Verhandlung.

247 *Übersetzung*: "von den Katholischen"

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

250 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

251 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

252 verpönen: durch Strafen absichern.

253 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

254 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

255 *Übersetzung*: "der Verteidigung dienend"

256 *Übersetzung*: "usw."

257 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

258 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

259 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

260 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

261 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

262 Anhalt, Fürstentum.

263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

264 *Übersetzung*: "Handlungen"

265 *Übersetzung*: "mit Urteilskraft"

266 distinguiren: unterscheiden.

Abschiedt²⁶⁷ seye also beschaffen, daß man nichts præjudicirliches²⁶⁸ könne bey dem Kayser vnß destwegen vorwerfen.

Concluditur.²⁶⁹ *etcetera*

[[293v]]

Fürst Augusto²⁷⁰ wirdt danck gesagt: <Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁷¹> Deo gratias²⁷² 1. daß man vnser gravamina²⁷³ vor gesampte Evangelische helt. 2. Daß man vnß frey gelaßen nichts zu der Evangelischen verfaßung zu contribujren²⁷⁴, biß wir der Kayserlichen²⁷⁵ contribution liberirt²⁷⁶. 3. Daß wenn eine execution erfolgen sollte, man bey vns den anfang der erlösung machen wollte. 4. Punctus[!] securitatis²⁷⁷, vnserer persohnen²⁷⁸ vndt bagage²⁷⁹. 5. Daß wir von lutrischen selber, seindt vor mittglieder des Religionfriedens²⁸⁰, gehalten worden, da sie vns doch vorzeitten, außschließen wollen. Nunc²⁸¹ zu ponderiren²⁸² 1. wie man seine ðevø schuldigeit erfülle. [[294r]] 2. Was bey bevorstehendem außschoßtage, ex parte²⁸³ Anhalt²⁸⁴ zu erinnern? 3. Versicherung der fürstlichen personen²⁸⁵, vndt der lande. Faßung des contributionwesens, vndt nicht zu lange verantwortlicher sub justo clypeo²⁸⁶, zu periren²⁸⁷, als mitt bösem gewißen, vndt mitt vnehren, auf beyden achseln zu tragen.

Pretzischer²⁸⁸ arrest²⁸⁹ betreffend so Fürst Ludwig²⁹⁰ auf das Niemburger²⁹¹ getreyde geschlagen, so ist es ein anhang der geistlichen güther sache, beruhet auf der relation²⁹², auß dem Leiptziger abschiedt²⁹³, vndt acten.

267 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

268 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

269 Übersetzung: "Es wird beschlossen."

270 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

271 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

272 Übersetzung: "Gott sei Dank"

273 Übersetzung: "Beschwerden"

274 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

275 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

276 liberiren: befreien, freilassen.

277 Übersetzung: "Der Punkt der Sicherheit"

278 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

279 Übersetzung: "Gepäcks"

280 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

281 Übersetzung: "Jetzt"

282 ponderiren: bedenken, erwägen.

283 Übersetzung: "von seiten"

284 Anhalt, Fürstentum.

285 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

286 Übersetzung: "unter dem rechtmäßigen Schild"

287 periren: umkommen, zugrunde gehen.

288 Pretzsch.

289 Arrest: Beschlagnahmung.

Avis²⁹⁴, von Thomas Benckendorf²⁹⁵ das volck²⁹⁶ so zu heimb²⁹⁷ gelegen eine stargke *compagnie* zu roß gewesen, vndt noch 30 pferde, vndt 20 60 Mann zu fuß, mitt 17 Munition[-], vndt geldtwagen, ohne der officirer wagen, seindt den Sontag, noch alda still gelegen, [[294v]] biß Montags frühe vmb 6 vhren. Seindt mitt 31 ampts pferden vf halberstadt²⁹⁸, fortgezogen, haben aber die vorspannpferde wieder zurück geschickt, vndt gute ordre²⁹⁹, in vnsern quartieren gehalten.

Thomaß³⁰⁰ meinet, gestriges abendß, mitt dem weitzen vngehendert fortzufahren.

Avis³⁰¹ vom præäsidenten³⁰², das die zween Bönninghausjsche *compagnien* zwar heütte von<außm> amptt Warmbstorf³⁰³, aufgebrochen, alleine nur biß auf heckljngen³⁰⁴ gezogen seindt, welches ein spott ist.

Der Regen bleibt so lange auß<en>, vndt das erdreich ist so dürre, das menniglich sich darüber verwundert, in dieser zeitt, da doch sonsten das Aprillenwetter, sich pfeget zu erzeigen.

Abends oder Nachmittags, wieder nach € hause³⁰⁵.

07. April 1631

[[295r]]

den 7. Aprilis³⁰⁶. Gründonnerstag.

La chertè quj a estè a Leiptzig³⁰⁷, a ce convent, vn aymer³⁰⁸ de vin de Rhin, 24 Talers, une livre de poisson brochet, 5 {gute Groschen}[.] une mesure de Schmerlen, 21 {gute Groschen}[.] grundelen, & autres petits poissons, 18 {gute Groschen}³⁰⁹ [,] ein großvogel³¹⁰ 5 groschen, das hundert

290 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

291 Nienburg (Saale).

292 Relation: Bericht.

293 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

294 *Übersetzung*: "Nachricht"

295 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

296 Volk: Truppen.

297 Hoym.

298 Halberstadt.

299 *Übersetzung*: "Ordnung"

300 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

301 *Übersetzung*: "Nachricht"

302 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

303 Warmsdorf, Amt.

304 Hecklingen.

305 Bernburg.

306 *Übersetzung*: "des Aprils"

307 Leipzig.

308 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

309 *Übersetzung*: "Die Teuerung, die in Leipzig bei diesem Konvent gewesen ist, ein Eimer Rheinwein 24 Taler, ein Pfund Hecht 5 gute Groschen, ein Maß Schmerlen 21 gute Groschen, Grundeln und andere kleine Fische 18 gute Groschen"

310 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

Austrien³¹¹, acht {Thaler}{,} das maß³¹² Spannischer wein 9 oder 10 {gute Groschen}{,} Rheinfall³¹³, 12 {gute Groschen}{,} 1 {Scheffel} haber, 2 Reichsthaler. Vors losament³¹⁴ hat Fürst August³¹⁵ wochentlich geben müßen, 50 {Thaler} hat 12 stuben vndt kammern vndt einen eßsaal gehabt <auch stallung>. Chur Brandenburg³¹⁶ hat wochentlich geben vor sein losament 200 {Thaler}{,} Baden³¹⁷ hat in den 8 wochen im wirzhause mitt 15 personen, vndt 12 pferden verzehret <incirca³¹⁸ > 3000 {Thaler} Ein faß³¹⁹ Zerbster bier hat [[295v]] in Leipzig³²⁰, gekostet: eylf {Thaler}{,} ein Rehe 3¼ Thaler, ein pfundt frischen lachs 8 {gute Groschen} Alle victualien, vndt waaren seindt vberthwert gewesen, also daß die bürgerschaft, vndt kaufleütte einen guten schnitt von diesem convent gehabt, vndt denselben einer halben, wo nicht gantzen Meße gleich schätzen, hat vber acht wochen, gewehret. heütte kömbt der Churfürst von Saxen³²¹, nach Wittenberg³²².

*Nota Bene*³²³ [:] das ist ein großes, das herrvetter Fürst Augustus³²⁴ wonders wegen referirt, das bey so einem ansehlichem convent, vndt großer versamlung, kein einziger mißverstandt, oder zwyspalt bey keinem vorgegangen, sondern allenthalben, der geist der einigkeitt, zu verspühren gewesen. [[296r]] etcetera

Vormittags zur kirchen, in die predigt.

Es hat der raht von Zerst³²⁵, an vns, jns gesambt³²⁶, geschrieben, vndt sich beklagt, das die eüßerste ruin der Stadt³²⁷, vor augen schwebete, sjntemal die contribution, so vom lande³²⁸ sollte gegeben werden, vndt ermangeln thete, von jhnen, gefordert würde, also das sie zwyfach, was sie nicht schuldig, geben müsten. Bitten vmb abstellung, wo nicht baldt so hetten sie <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹ > paratiora remedia³³⁰, sich selber zu helfen. Sjehet einer rebellion, nicht vnähnlich.

311 Austrie: Auster.

312 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

313 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

314 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

315 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

316 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

317 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

318 *Übersetzung*: "ungefähr"

319 Faß: Hohlmaß.

320 Leipzig.

321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

322 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

323 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

324 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 Zerst, Rat der Stadt.

326 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Zerst.

328 Anhalt, Fürstentum.

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 *Übersetzung*: "mit entschlosseneren Hilfsmitteln"

Meine Schwester Anne Sofie³³¹, hat heütte vndt gestern, gar heftig calculo³³² laboriret, Gott helfe Ihrer *Liebden* wieder zu voriger gesundheit, vndt leibeskräften, vndt lindere doch gnediglich, derselben große schmerzen, vndt harte pein.

[[296v]]

Avis³³³, daß der Obrist wachmeister Elß³³⁴, einen Leipziger bürger zu halle³³⁵ examiniren³³⁶ laßen, was er alda zu thun, welcher geantwortet, er <wehre> hette seines thuns vndt laßens, niemands anders schuldig rechenschaft zu geben, als seinem gnädigstem herren, dem Churfürsten³³⁷. Darauf hat er ihn durch den profoßen zu sich erfordern laßen, d welches den bürger verschmähet³³⁸, vndt verdroßen, auch destwegen nicht kommen wollen, ob er schon den Obrist Wachtmeister als einen vornehmen cavallier <gern> respectiren wollte vndt sonsten zu ihm gehen, wann er ihn durch andere leütte, als durch eine solche person fordern ließe. hierauf hat ihn der Obrist Wachtmeister durch zehen Mußketirer laßen abholen, vndt in die eysen schlagen. hatt ihn auch brügeln laßen wollen, wann er sich nicht, mitt 150 ducaten loßgekauft, vndt sich [[297r]] verreversirt³³⁹ hette solches vor sich oder die seinigen, nimmermehr zu vindiciren³⁴⁰. Chur <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹ > Saxen³⁴¹ aber dörfte sich deßen wol annehmen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³ > Auf Zerbst³⁴⁴, soll Chur Brandenburg³⁴⁵ alte præensiones³⁴⁶ haben. Cela les fait restifs.³⁴⁷

Vorgestern, haben die zu Girßleben³⁴⁸, gelegene Reütter, der Fraw Muhme³⁴⁹ von Sandersleben³⁵⁰ ihr vorwerkg, Tschackenthal³⁵¹ in der Nacht vberstiegen vndt geplündert, 3 schöne züge³⁵², von pferden weggenommen, auch selbigen hommester³⁵³ iämmerlich erschossen.

331 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

332 *Übersetzung*: "am Stein"

333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 Eltz, N. N. von und zu.

335 Halle (Saale).

336 examiniren: ausfragen.

337 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

338 verschmähen: verärgern.

339 verreversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.

340 vindiciren: beanspruchen, in Anspruch nehmen.

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 Zerbst, Herrschaft.

345 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

346 *Übersetzung*: "Ansprüche"

347 *Übersetzung*: "Das macht sie widerspenstig."

348 Giersleben.

349 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

350 Sandersleben.

351 Schackenthal.

352 Zug: Gespann.

353 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵⁴> Der herr Sbubna³⁵⁵, des gewesenen generals, hertzugs von Fridlandt³⁵⁶, sein mignon³⁵⁷, <ein sehr guter cavaglier³⁵⁸, vndt der reformirten religion zugethan,> ist auch auf der straße bey Leiptzig³⁵⁹, angegriffen, vndt erschossen worden. Er hatte eine *compagnie* zu fuß, seine *compagnie* ligt noch, in der ~~Seh~~ Elbschantze³⁶⁰. Vergangene Leipziger meße, war er noch bey mir, in Adrian Freündes^{361 362} hause.

[[297v]]

Der hertzog von Wirtemberg³⁶³, so wol als Landgraf von heßen³⁶⁴, sollen sich resolvirt³⁶⁵ haben, kejn Kayßerisch³⁶⁶ volck³⁶⁷ mehr, durch jhr landt³⁶⁸, zu laßen, also das der lermen in allen gaßen, dörfte angehen.

Antony von Wieterßheimb³⁶⁹, hat in vollmacht seines bruders, henrichs Juliuß³⁷⁰, vndt als mittbelehnter vor sich vndt seine brüder³⁷¹, wegen des guhts Opperoda³⁷², von wegen der Regierung, jn meinem nahmen, die lehen empfangen. B Sejn gut hat ihm 13 *mille*³⁷³ {Thaler} gekostet.

Wenn Dominus feudj³⁷⁴ stirbt, sive vasallus³⁷⁵, so geben die gühter doppelten zinß, wenn aber ein gut verkaufft wirdt, oder permutirt, was lehengühter seindt, so geben sje zur lehenwahr³⁷⁶, 2 vom 100 oder von 50 eins.

<Knesebeck³⁷⁷ bittet vmb 300 {Thaler} durch ein schreiben an mich, in abschlag der 1000 capital.>

08. April 1631

354 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

355 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

356 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

357 *Übersetzung*: "Günstling"

358 *Übersetzung*: "Edelmann"

359 Leipzig.

360 Dessauer Elbschanze.

361 Freund, Adrian (1552-1623).

362 Gemeint ist der Besitznachfolger von dessen Leipziger Haus am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

363 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

364 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

365 resolviren: entschließen, beschließen.

366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

367 Volk: Truppen.

368 Hessen-Kassel, Landgrafschaft; Württemberg, Herzogtum.

369 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).

370 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

371 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638); Wietersheim, Gabriel von (nach 1587-1652); Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

372 Opperode.

373 *Übersetzung*: "tausend"

374 *Übersetzung*: "Lehnsherr"

375 *Übersetzung*: "oder der Lehnsman"

376 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

377 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

[[298r]]

☉ den 8. Aprill. Charfreytag.

In die kirche zweymal.

Es hat sich Gott seye lob vndt danck gesagt, mitt schwester Anne Sofie³⁷⁸ in etwas gelindert vndt gebeßert, nach dem Sie gestriges tages, sehr großen schmerzen außgestanden, vndt ein großer calculus³⁷⁹, (wie eine erbße) von Ihrer *Liebden* gegangen, auch ein par kleinere.

Der Schencke vndt Schultheiß von hecklingen³⁸⁰, seindt heütte auf morgen, naher Staßfurt³⁸¹, von Kayßerlichen subdelegirten³⁸² commissarien^{383 384}, citirt worden. Jch habe ihnen verbiechten laßen, nicht zu erscheinen, dieweil die Kayßerlichen subdelegirten ihre personen noch nicht legitimirt, es auch den Reichs³⁸⁵ constitutionen vndt allen rechten, zuwieder, daß ohne vorbewust³⁸⁶ eines Fürsten, seine vnderthanen in eines andern Fürsten landt citirt werden, wiewol ich dem Kayser³⁸⁷, allen schuldigen respect zu leisten begierig.

09. April 1631

[[298v]]

☽ den 9. Aprill.

Præparatio ad Sacrum Synaxim.³⁸⁸

*Zeitung*³⁸⁹ das Francfort an der Oder³⁹⁰, vom König in Schweden³⁹¹ zwar starck zugesetzt würde, aber noch nicht eingenommen seye.

Item³⁹²: daß der General Tilly³⁹³, heütte mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁴> sieben Regimentern vor Magdeburg<Zerbst³⁹⁵> ankomme, vndt sich daherumb logiren <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁶> werde, nach dem er vor Magdeburg³⁹⁷, aufgebrochen.

378 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

379 *Übersetzung*: "Stein"

380 Hecklingen.

381 Staßfurt.

382 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

383 Kämpfer, Heinrich.

384 Nur teilweise ermittelt.

385 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

386 Vorbewußt: Vorwissen.

387 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

388 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

389 *Zeitung*: Nachricht.

390 Frankfurt (Oder).

391 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

392 *Übersetzung*: "Ebenso"

393 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 Zerbst.

396 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Item³⁹⁸: das der Türgke³⁹⁹, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁰> 150000 Mann, gar gewiß auf die Schlesien⁴⁰¹ zu, im anzuge seye. Es soll sich auch vnder des Türcken armée, ein deützscher herr⁴⁰² befinden, welcher auf des Türkischen Kaysers⁴⁰³ seckel, volck⁴⁰⁴ geworben.

[[299r]]

Ein leütenamt, vom Obristen Kratz⁴⁰⁵ hat dem Præsidenten⁴⁰⁶ berichtet, daß er vom general<wachmeister> Kratz, verschienenen Mittwoch von Mittenwalde⁴⁰⁷ abgereyset, daselbst wehre ermeltem Kraz durch einen Fenrich die zeitung⁴⁰⁸ zukommen, daß der König in Schweden⁴⁰⁹ am verschienenen Montag, Franckfurth⁴¹⁰ mitt stürmender handt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹¹> eingenommen, 40 *compagnien* darinnen niedergemacht[.] Obrist Götze⁴¹² wehre todt, Sparre⁴¹³ gefangen, 16 Regiment vom König in Schweden wehren auf Zedenick⁴¹⁴ vndt Bötsaw⁴¹⁵ gezogen, welches vermuthlich auf havelbergk⁴¹⁶ gehet, berichtet dabey bestendig, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁷> das Pfalzgraf Friederich⁴¹⁸, welcher mit der Königin in Schweden⁴¹⁹ donnerstag 14 tage, nebst 18 *mille*⁴²⁰ Engelländer vndt Schotten, zu Stettin⁴²¹ angelangett, in der person darbey gewesen, als der Oberste Lossj⁴²² zu Zedenick außm schlaf geweckett, vndt 5 Cornett⁴²³, von den Crabahten⁴²⁴ erobert worden, Præses⁴²⁵ vermeint, Francfort an der Oder, seye gewiß eingenommen,

397 Magdeburg.

398 *Übersetzung*: "Ebenso"

399 Osmanisches Reich.

400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

401 Schlesien, Herzogtum.

402 Person nicht ermittelt.

403 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

404 Volk: Truppen.

405 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

406 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

407 Mittenwalde.

408 Zeitung: Nachricht.

409 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

410 Frankfurt (Oder).

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

412 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

413 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

414 Zehdenick.

415 Oranienburg (bis 1653 Bötzw).

416 Havelberg.

417 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

418 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

419 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

420 *Übersetzung*: "tausend"

421 Stettin (Szczecin).

422 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

423 Kornett: Standarte.

424 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

425 *Übersetzung*: "der Präsident"

wann schon in andern circumstantiis⁴²⁶, gewiß<etwan> wehre geirret worden, dieweil selbiger ort nicht tenable⁴²⁷ seye. perge⁴²⁸

[[299v]]

In die vorbereitungspredigt, worinnen, *Magister Daniel Sax*⁴²⁹, auf das hofleben, gar inique⁴³⁰ debachirt⁴³¹, vndt ohne vndterscheidt. <Jst-a hat sich aber postea⁴³² gerne corrigiren lassen.>

Es ist ein schreiben, von denen von Trota⁴³³, abermals ankommen. Sie haben mich vmb schutz gebethen, sjntemahl der Kayßerliche subdelegirte⁴³⁴ commissarius⁴³⁵, *Doctor Kempfer*⁴³⁶, zu Staßfurt⁴³⁷, ihnen gedrewet, die verwirckte⁴³⁸ strafe sich vorzubehalten, dieweil sie nicht erschienen, vndt er könne seine person nicht legitimiren, denen so nicht pariren wollen, wollte auch dem Kayser⁴³⁹, seine wolfundirte jurisdiction nicht disputirlich⁴⁴⁰ machen. Ergo⁴⁴¹ komme ich mitt dem<n> Kayser<ischen>⁴⁴² wieder meinen willen, in die haare; Gott helfe nur, das es wol abgehe.

<Es ist ein groß feuer, diesen abendt, zwjschen Deßaw⁴⁴³, vndt Zerbst⁴⁴⁴ gesehen worden.>

10. April 1631

[[300r]]

© den 10^{den}: Aprill. Der *Heilige* Ostertag.

Wir haben predigt gehöret, vndt die *heilige* communion gehalten. <Nachmittags iterum⁴⁴⁵ .>

*Zeitung*⁴⁴⁶ das von Eißleben⁴⁴⁷, 10 *compagnien* zu fuß, vndt 5 *compagnien* zu roß im anzuge, werden vor Magdeburg⁴⁴⁸, vndt sollen heütte auff vnserm<s> Fürstenthumb⁴⁴⁹ grundt vndt bodem[!], in den ämptern, Fregleben⁴⁵⁰, vndt Warmbstorff⁴⁵¹ liegen.

426 *Übersetzung*: "Umständen"

427 *Übersetzung*: "haltbar"

428 *Übersetzung*: "usw."

429 Sachse, Daniel (1596-1669).

430 *Übersetzung*: "unbillig"

431 debachiren: schimpfen.

432 *Übersetzung*: "nachher"

433 Trotha, Familie.

434 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

435 *Übersetzung*: "Kommissar"

436 Kämpfer, Heinrich.

437 Staßfurt.

438 verwirken: durch eine gesetzeswidrige oder unerlaubte Handlung verdienen.

439 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

440 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

441 *Übersetzung*: "Folglich"

442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

443 Dessau (Dessau-Roßlau).

444 Zerbst.

445 *Übersetzung*: "zum zweiten Mal"

446 *Zeitung*: Nachricht.

11. April 1631

» den 11^{ten}. Aprill. Ostermontag.

Abermals zweymal in die kirche.

heütte seindt die Regimenter, im ampt Warmstorf⁴⁵², ankommen.

Lettre du Duc de Brig⁴⁵³.⁴⁵⁴

Graf Wolf Jörg von Stollberg⁴⁵⁵, endtschuldiget sich abermal wegen vnsicherheitt der straßen, daß er den angesetzten lehenstermin, nicht halten könne. Jch weiß nicht, ob es zu paßiren⁴⁵⁶.

[[300v]] Die Regimenter so durch die grafschaft Stollberg⁴⁵⁷ ziehen, seindt das Coroninische, vndt Breünersche. Der

Graf ⁴⁵⁸ muß ihnen verordnen	1500 {Pfund} brodt,
	1500 {Pfund} fleisch,
	1500 Maß bier
	1 Erfurdtscher ⁴⁵⁹ malter hafer.

Thomaß Benckendorf⁴⁶⁰ schreibt mir von Ballenstedt⁴⁶¹, er seye zwar von Braunschweig⁴⁶² sicher wiederkommen, aber der handelßmann habe nur vor 400 {Thaler} weitzen angenommen, die vbermaße wolle er in 8 tagen abholen, hette es wegen vnsicherheitt, nicht mitbringen, noch durch wechsel vbermachen können. Jst mir also ein schlechter poße.

Die *zeitung*⁴⁶³ continuirt⁴⁶⁴, daß der König in Schweden⁴⁶⁵, am PalmenSontage habe Francfurt⁴⁶⁶ mitt stürmender handt eingenommen, 3 *mille*⁴⁶⁷ Mann darinnen e<n>iedergemacht, vndt 1000 gefangen.

447 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

448 Magdeburg.

449 Anhalt, Fürstentum.

450 Freckleben, Amt.

451 Warmsdorf, Amt.

452 Warmsdorf, Amt.

453 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

454 *Übersetzung*: "Brief vom Herzog von Brieg."

455 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

456 passiren: gelten lassen.

457 Stolberg, Grafschaft.

458 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

459 Erfurt.

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Ballenstedt.

462 Braunschweig.

463 Zeitung: Nachricht.

464 continuiren: weiter berichtet werden.

465 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

466 Frankfurt (Oder).

467 *Übersetzung*: "tausend"

12. April 1631

[[301r]]

σ den 12^{ten}: April.

Nach dem wir diese tage vber, in der truckenen durren zeitt, vor einen gnedigen Regen, gebehten, hat vns Gott erhöret, vndt heütte einen lieblichen fruchtbaren regen vns bescheeret, davor wir ihm zu dancken schuldig seindt. Er segne fernner die früchte des landes, Amen.

Jch habe Wolf Friederichen von Trotha⁴⁶⁸, bey mir gehabt, vndt ihn befraget, ob er nicht von des jntrudirten⁴⁶⁹ Kayßerlichen subdelegirten⁴⁷⁰ commissarij⁴⁷¹, (wie er sich nennet aber nicht legitimirt ist) Doctor henrich Kämpfers⁴⁷² vatter⁴⁷³, Trotens schößer zu Gensefurth⁴⁷⁴, erfahren, oder sonsten penetriren⁴⁷⁵ können, was die vrsach gewesen, das Richter vndt Schencke zu Hecklingen⁴⁷⁶, citirt worden. [[301v]] Er⁴⁷⁷ hat mir zu antwortt gegeben, der alte⁴⁷⁸ hette zu seinem Bruder Melchior Andreß⁴⁷⁹ gesagt, die vrsach wehre, das Melchior Andreß sich außgerüstet mitt seinen Ritterpferden, alß der Administrator⁴⁸⁰ vergangenen Sommer ins landt⁴⁸¹ kommen, vermöge seiner pflicht, als sein lehenmann vom gute so er zu Salz⁴⁸² hatt, vndt 20 mille⁴⁸³ {Thaler} werth sein soll. Vor 8 wochen zwar, wehre er Wolf Friderich beym hern von der Närsen⁴⁸⁴, verklagt worden, das er 3 Münche, so ankommen, zu hecklingen⁴⁸⁵, nicht herbergen wollen, welches auch nicht vnrecht vndt schon vergeßen, Richter vndt Schencke vber beyde ortt Gensefurth⁴⁸⁶ vndt hecklingen wohneten zu hecklingen. Zu Gensefurth ists ohne das kein dorf, sondern neben dem hause, wenig fischerhaüßlein. [[302r]] 2. So habe ich Troten⁴⁸⁷ angezeigt, das vermöge der Reichs⁴⁸⁸ constitutionen, vndt kammergerichtsordnung⁴⁸⁹ verboten, einen oder den andern, vnderthanen auß seiner ordentlichen obrigkeitt gebieth zu evociren, dahero ich nicht nachgeben köndte, das durch

468 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

469 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

470 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

471 *Übersetzung*: "Kommissars"

472 Kämpfer, Heinrich.

473 Kämpfer, N. N..

474 Gänsefurth.

475 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

476 Hecklingen.

477 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

478 Kämpfer, N. N..

479 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

480 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

481 Anhalt, Fürstentum.

482 Groß Salze (Bad Salzelmen).

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

485 Hecklingen.

486 Gänsefurth.

487 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

488 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

489 Die Reichskammergerichtsordnung von 1555, hg. von Adolf Laufs, Köln 1976.

die vorgehabte evocation meine landesfürstliche hoheitt geschwächt würde, vndt dahero, wie dann auch, weil die angemaaßte commissarij⁴⁹⁰, ihre persohnen nicht legitimirt, auch die causam⁴⁹¹ nicht exprimirt⁴⁹² billich inhibition⁴⁹³ ergehen laßen, dabey laße ichs noch allerdings bewenden, vndt hetten die von Trotha⁴⁹⁴, auß obenangezogenen⁴⁹⁵ vrsachen, sich nichts zu beförchten. 3. habe ich sie verwarnett, sich vor ihrem alten Schöber⁴⁹⁶ zu Gensefurtt⁴⁹⁷, des apostatæ⁴⁹⁸ Kempfers⁴⁹⁹ <seinem> vatter, wol vorzusehen, dann das sie ins künfftige, den angemasten commissariis⁵⁰⁰, weil sie ihre persohnen, nicht legitimirt, das prædicat Kayserliche subdelegirten⁵⁰¹ commissarien, nicht geben wollten. *et cetera*

[[302v]]

Jch habe Trotha⁵⁰² darnach, bey der malzeit behalten.

Gegen abendt ist Thomaß Benckendorf⁵⁰³ bey itziger großen vnsicherheit, sicher vndt glücklich von Braunschweig⁵⁰⁴ wiederkommen, hat aber nur, 440 {Thaler} mittgebracht, das vbrige soll den 17^{den}: huius⁵⁰⁵, nachkommen, <Deo auxiliante⁵⁰⁶.>

Es schießen die Reütter einander selber herundter, vndt streifen stargk aufeinander. *et cetera*

13. April 1631

ø den 13^{den} April.

heütte ist Fürst August⁵⁰⁷ [,] Fürst Ludwig⁵⁰⁸ vndt die rähte alhier⁵⁰⁹ zusammenkommen. Fürst Iohann Casimir⁵¹⁰ ist außten blieben, iedoch will er das gesampte⁵¹¹ conclusum⁵¹² genehm halten.

490 *Übersetzung*: "Kommissare"

491 *Übersetzung*: "Sache"

492 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

493 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbeehl, Verbot.

494 Trotha, Familie.

495 anziehen: anführen, erwähnen.

496 Kämpfer, N. N..

497 Gänsefurth.

498 *Übersetzung*: "Abtrünnigen [vom evangelischen Glauben]"

499 Kämpfer, Heinrich.

500 *Übersetzung*: "Kommissaren"

501 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

502 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

503 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

504 Braunschweig.

505 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

506 *Übersetzung*: "mit Gottes Hilfe"

507 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

508 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

509 Bernburg.

510 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

511 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

512 *Übersetzung*: "Beschluss"

Präsident⁵¹³ referirt auß den Leipziger⁵¹⁴ [[303r]] actis⁵¹⁵, auß befehlich, 1. vnserer gesambtes⁵¹⁶ jnteresse⁵¹⁷ daran gelegen. 2. Importanz⁵¹⁸ tam in genere, quam in specie⁵¹⁹, wol zu consideriren⁵²⁰, vndt zu berathsclagen. 3. Merckliche mutation⁵²¹ im Reich⁵²² vorhanden, als auch in patria^{523 524}. Die alten axiomata⁵²⁵ wollen nicht mehr gelten. Newe consilia, secundum circumstantias⁵²⁶ zu führen, gewiße scopi⁵²⁷ vndt zwecke zu nehmen.

Materialia importantissima⁵²⁸ 1. wegen der kriegspreßuren⁵²⁹, 2. wegen der Geistlichen gühter. 3. Kriegsverfaßungen.

In 1^o⁵³⁰ wehre alles wol deliberirt⁵³¹ vndt geschlossen, neque via juris, neque via amjcabilis compositionis⁵³², wollte stadt finden, sondern via Factj⁵³³, vor vnrechtmeßigem [[303v]] gewaltt sich zu schützen. *etcetera*

Dem Kayser⁵³⁴ ist alles remonstrirt⁵³⁵ worden.

In 2^{do}⁵³⁶ schriftliche vndt mündtliche bedencken, 1. vfsetzung die fundamenta⁵³⁷ daß man zur confiscation befugt. 2. Refutatio argumentorum Catholicorum[.]⁵³⁸ 3. Quaestio⁵³⁹ obs rahtsam cum Catholicis⁵⁴⁰ zu contrahiren⁵⁴¹? 4. Etzliche friedensmittel eventualiter⁵⁴² abzuhandeln. 5. Etzliche cautelen.

513 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

514 Leipzig.

515 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

516 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

517 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

518 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

519 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

520 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

521 Mutation: Veränderung.

522 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

523 Anhalt, Fürstentum.

524 *Übersetzung*: "im Vaterland"

525 *Übersetzung*: "Grundsätze"

526 *Übersetzung*: "Beratungen gemäß den Umständen"

527 *Übersetzung*: "Ziele"

528 *Übersetzung*: "Sehr wichtige Hauptsachen"

529 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

530 *Übersetzung*: "Zuerst"

531 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

532 *Übersetzung*: "weder auf dem Rechtsweg noch auf dem Weg einer freundschaftlichen Einigung"

533 *Übersetzung*: "durch Tätlichkeit"

534 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

535 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

536 *Übersetzung*: "Zweitens"

537 *Übersetzung*: "Grundlagen"

538 *Übersetzung*: "Widerlegung der Beweise der Katholiken"

539 *Übersetzung*: "Frage"

540 *Übersetzung*: "mit den Katholiken"

541 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

542 *Übersetzung*: "gegebenenfalls"

Beste fundament facultas mutandæ religionis ex jure territorialj⁵⁴³, vbriges helt den stich nicht. Refutatio argumentorum⁵⁴⁴ seye auch gar schlecht, mitt vngegründeter cavillation⁵⁴⁵. Obs sicher cum catholicis⁵⁴⁶ zu handeln? Non.⁵⁴⁷ Es würde sonst status ecclesiasticus cum Politico⁵⁴⁸ confundirt⁵⁴⁹. Chur Sachsen⁵⁵⁰ schläget aber die gühte nicht auß. Pacis media⁵⁵¹ [[304r]] seyen die besten, restitution der geistlichen gühter, so immediat stifter⁵⁵² sein, nachm Passauer vertrag⁵⁵³. Ersezung zu Gernroda⁵⁵⁴, in vorigen Evangelischen stiftsstand. Niemburg⁵⁵⁵ vorm Passauer vertrag reformirt. Cautelen wehren schlecht. Paß der verfaßung bestehet auf 3. variirten Chur Sächsischen⁵⁵⁶ erklährung, die letzte seye das vornehmste stück in actis⁵⁵⁷. Will in terminis⁵⁵⁸ der krayß⁵⁵⁹ verfaßung bleiben, nicht in engere liga⁵⁶⁰ sich einlaßen, 3 Regiment zu fuß, 2 Regiment zu roß. perge⁵⁶¹ Die vbrigen stände die Tripelhülfe⁵⁶², in quadruplo⁵⁶³.

Nota Bene⁵⁶⁴ [:] Als von der krayßverfaßung geredet wirdt, endtstehet ein grausamer wirbelwindt, vndt dem præäsidenten⁵⁶⁵ als referenten endtgehet schier die sprache.

[[304v]]

<Heinrich Börstel⁵⁶⁶ [:]> Es wirdt alles zu extremiteten gerahten, vndt einem bluhigen kriege. Æquilibrium⁵⁶⁷ ist gefallen, wann das recuperirt⁵⁶⁸, darnach zu transigiren⁵⁶⁹, id est⁵⁷⁰, wann man starck armirt vndt bastant⁵⁷¹ ist. Kein fürst im Reich⁵⁷², kan mehr neutral sein. Iustitiam bellj &

543 Übersetzung: "die Möglichkeit der Religionsveränderung aus dem landesherrlichen Recht"

544 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise"

545 Cavillation: Trugschluss.

546 Übersetzung: "mit den Katholiken"

547 Übersetzung: "Nein."

548 Übersetzung: "die kirchliche Verfassung mit der politischen"

549 confundiren: vermischen, vermengen.

550 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

551 Übersetzung: "Die Friedensmittel"

552 Immediatstift: reichsunmittelbares Stift (Abtei).

553 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

554 Gernrode, Stift.

555 Nienburg (Saale), Stift.

556 Sachsen, Kurfürstentum.

557 Übersetzung: "in den Handlungen"

558 Übersetzung: "in den Grenzen"

559 Obersächsischer Reichskreis.

560 Übersetzung: "Bündnis"

561 Übersetzung: "usw."

562 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

563 Übersetzung: "im Vierfachen"

564 Übersetzung: "Beachte wohl"

565 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

566 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

567 Übersetzung: "Das Gleichgewicht"

568 recuperiren: zurückerobern.

569 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

570 Übersetzung: "das heißt"

571 Übersetzung: "tauglich"

conscientiam⁵⁷³ zu consideriren⁵⁷⁴. Kayßerliche⁵⁷⁵ bringen vns vmb libertet[,] lande vndt leütte, keine erleichterung hat noch keiner erlanget. Genera bellj justj⁵⁷⁶, wehren auf vnserer <1.> seynte, wegen der kriegspreßuren⁵⁷⁷. <2.> Geistlicher güther halben möchte die causa⁵⁷⁸ der Catolischen beßer sein, als ihr modus procedendj. Pro defensione status & conscientia⁵⁷⁹ die arma⁵⁸⁰ zu arripiren⁵⁸¹. <3.> Quid⁵⁸² zu thun pro conscientia, pro [[305r]] securitate familiae^{583 584}, stabilirung des haußwesens, wann wir besprochen⁵⁸⁵ werden wegen des Leipziger⁵⁸⁶ convents, etcetera etcetera wann avocatoria⁵⁸⁷ vom Kayser⁵⁸⁸ ankommen. Heinrich Börstel⁵⁸⁹ conseille⁵⁹⁰, Gott anzurufen, behttage anzustellen, alle punct zu bedencken. Subditos ad vitam piam & sobriam⁵⁹¹ anzumahnen. Vnsere lande⁵⁹² seyen in summo periculo⁵⁹³. 2. Gesampte⁵⁹⁴ conclusa⁵⁹⁵ zu machen, keiner ohne den andern ichtwas⁵⁹⁶ vorzunehmen. 3. Seurete⁵⁹⁷ betreffend so seyen 2 casus⁵⁹⁸ der retraitte⁵⁹⁹ 1. wann Kayßerliche abmahnungsschreiben kommen cum comminatione⁶⁰⁰ [,] 2. da die decisio⁶⁰¹ des krieges alhier im lande geschehen sollte, sonsten müste⁶⁰² keiner auß dem lande ziehen, sondern subditos⁶⁰³ schützen, nicht deseriren⁶⁰⁴. Mobilia [[305v]] interim⁶⁰⁵ zu transferiren.

572 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

573 *Übersetzung*: "Die Billigkeit des Krieges und des Gewissens"

574 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

575 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

576 *Übersetzung*: "Die Beschaffenheiten des gerechten Krieges"

577 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

578 *Übersetzung*: "Veranlassung"

579 *Übersetzung*: "Vorgehensweise. Für die Verteidigung der Verfassung und des Gewissens"

580 *Übersetzung*: "Waffen"

581 arripiren: ergreifen.

582 *Übersetzung*: "Was"

583 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

584 *Übersetzung*: "für das Gewissen, für die Sicherheit der Familie"

585 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

586 Leipzig.

587 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

588 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

590 *Übersetzung*: "rät"

591 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

592 Anhalt, Fürstentum.

593 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr"

594 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

595 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

596 ichtwas: (irgend)etwas.

597 *Übersetzung*: "Sicherheit"

598 *Übersetzung*: "Fälle"

599 *Übersetzung*: "Zuflucht"

600 *Übersetzung*: "mit Androhung"

601 *Übersetzung*: "Entscheidung"

602 müssen: dürfen.

603 *Übersetzung*: "die Untertanen"

604 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

Sich nicht ohne gesambten⁶⁰⁶ schluß zu retiriren, an keine suspecte örter. Schweden⁶⁰⁷ muß ehr vndt gewißens halber, Magdeburg⁶⁰⁸ retten. Plat abzuschlagen alle hülfe den Kayßerlichen⁶⁰⁹ wieder Magdeburg dieweil es wieder ehr vndt gewißen läuft, wann man zum schantzen erfordert wirdt. Bleibt der Churfürst von Saxon⁶¹⁰, länger neutral, so kan er vns auch mitt einschließen, nisj⁶¹¹, auch nicht. Aufn vorrath, von 10 oder 12 mille⁶¹² {Thaler} zu gedencken, im fall der noht, anzugreifen zur werbung. 188 {Gulden} ist ein einfacher Monat vnserm Fürstenthumb⁶¹³, in der krayß⁶¹⁴ anlage. Ein Tripel [[306r]] monat <in triplo⁶¹⁵> macht vns 1692 gülden, den sollen wir vierfach geben, thun 6768 gülden.

Monatliche 4fache Tripelhülfe⁶¹⁶ thut im gantzen Obersächsischem Krayße⁶¹⁷: 288000 {Thaler} davon 15 Regiment[!] zu vnderhalten. 20 mille⁶¹⁸ {Gulden} bringt ein Monatlicher vnderhalt, eines Regiments, bey der Vnion⁶¹⁹. Kundtschaft drauf zu legen, wie das schreiben am Kayserlichen hof (vom <Leipziger⁶²⁰> convent) seye angenommen worden, vndt wie sich der Kayser⁶²¹ bezeigt. Vollmachten zum außschoßtage.

Chur Sächsische⁶²² declaration, wirdt abgelesen.

<17 Regiment vor Magdeburg⁶²³ [.]>

<12 Regiment geschlagen vor Frankfort⁶²⁴ .>

[[306v]]

Zeitung⁶²⁵ das der König in Schweden⁶²⁶ zu Francfurt⁶²⁷, habe 40 fahnen bekommen, 3 mille⁶²⁸ Mann erlegt[,] mille⁶²⁹ gefangen. Feldtmarschalck Schaumburg⁶³⁰, seye geblieben, General

605 *Übersetzung*: "Die bewegliche Habe vorläufig"

606 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

607 Schweden, Königreich.

608 Magdeburg.

609 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

610 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

611 *Übersetzung*: "wenn nicht"

612 *Übersetzung*: "tausend"

613 Anhalt, Fürstentum.

614 Obersächsischer Reichskreis.

615 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

616 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

617 Obersächsischer Reichskreis.

618 *Übersetzung*: "tausend"

619 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

620 Leipzig.

621 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

622 Sachsen, Kurfürstentum.

623 Magdeburg.

624 Frankfurt (Oder).

625 Zeitung: Nachricht.

626 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Wachmeister Tieffembach⁶³¹ geblieben, Oberster Waldaw⁶³², inglejchem, Jtem⁶³³: oberster hydow⁶³⁴, etcetera Obrist Pudler⁶³⁵, etcetera[.] General Wachmeister herr von der Närßen⁶³⁶, seye gefangen, auch Oberster Sparr⁶³⁷ von einem vom adel, welchen er zuvor gar crudeliter⁶³⁸ tractirt⁶³⁹.
et cetera

14. April 1631

2 den 14^{den}: April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁰> Præsident Heinrich Börstel⁶⁴¹ ist von gestriger deliberation⁶⁴² an, bettlägerig worden. Jst ein malum omen⁶⁴³.

heütte ist Roßman⁶⁴⁴ in seinem hause zu Gräne⁶⁴⁵, geplündert, vndt erschlagen worden,
<ämmerlich!>

Consultatio⁶⁴⁶: Schreiben an general Tilly⁶⁴⁷, wegen plünderungen des Zerbst[isch]en antheils⁶⁴⁸, vndt allzubeschwehrlichen Schantzenbawes⁶⁴⁹, durch einen Trompter⁶⁵⁰, abgehen zu laßen.

Nach Zerbst⁶⁵¹ wirdt Caspar Pfaw⁶⁵² geschickt, ihnen trost, [[307r]] vndt assistentz zu leisten, auch die rechnungen des *Zerbster* antheils⁶⁵³, von häuptmann Metzchen⁶⁵⁴ abzufordern.

627 Frankfurt (Oder).

628 *Übersetzung*: "tausend"

629 *Übersetzung*: "tausend"

630 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

631 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

632 Mohr von Wald, Franz Wilhelm (gest. 1643).

633 *Übersetzung*: "ebenso"

634 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

635 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

636 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

637 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

638 *Übersetzung*: "grausam"

639 tractiren: behandeln.

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

643 *Übersetzung*: "schlechtes Vorzeichen"

644 Roßmann, N. N. (gest. 1631).

645 Gröna.

646 *Übersetzung*: "Beratung"

647 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

648 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

649 Dessauer Elbschanze.

650 Trompter: Trompeter.

651 Zerbst.

652 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

653 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

654 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

Wo der *Zerbster* antheil nicht fort kan, soll man ihm aufhelfen auß den andern antheilen⁶⁵⁵.

Fernere deliberanda⁶⁵⁶. 1. Subditos, ad piam vitam, & sobriam⁶⁵⁷, anzumahnen. 2. Zu erforschen was Kayser⁶⁵⁸ geantwortett, aufs schreiben des *Leipziger*⁶⁵⁹ convents. 3. Avocatoria⁶⁶⁰ oder krieg im lande⁶⁶¹, wohin retraits⁶⁶², wie das landt zu versehen, vndt anstalt zu machen, in absentia Principum^{663 664}. 4. *Fürstliche* herrschaft außm lande müste, gewisse regeln zu machen, vndt fundamenta⁶⁶⁵ worauf zu fußen, vndt darnach zu gehen. 5. *Fürst Augusti* proponirte⁶⁶⁶ moderation⁶⁶⁷, bey dem punkt der verfaßung, zu gebrauchen, wie man sich verantwortlich zu bezeigen, wann avocatoria⁶⁶⁸ kommen? 6. Wann Chur *Sachsen*⁶⁶⁹ mit seiner werbung fertig, wie man der guten parthey die handt zu biechten? 7. Erinnerungen bey bevorstehenden außschoßtage.

[[307v]]

*Christoph von Krosigk*⁶⁷⁰. Ad 1^{mum:671} Ein gebeht, erstes tages, in vnsern gesambten kirchen anzuordnen. Es ist noch nichts gewißes, heraußer kommen. An allen predigttagen, etwas mitt einzurücken, biß man erstlich sähe was Chur*Saxen*⁶⁷² anfienge. Den gemeinen Mann, zum nüchternen leben anzumahnen, an Sontagen vndt predigtägen das Bierzapfen einzustellen, kein ärgerliches exempelp zuzulaßen. *Nota Bene*⁶⁷³ [:] Je remonstreray⁶⁷⁴ spielen vndt fluchen. Ad 2.⁶⁷⁵ Correspondentz von *Leiptzig*⁶⁷⁶ auß. Die agenten⁶⁷⁷ werden es doch nicht laßen am *Kayserlichen* hofe, was sich der *Kayser*⁶⁷⁸ wirdt aufs schreiben endtschließen. Chur *Brandenburg*⁶⁷⁹ vndt

655 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

656 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

657 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

658 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

659 Leipzig.

660 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

661 Anhalt, Fürstentum.

662 *Übersetzung*: "Zuflucht"

663 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

664 *Übersetzung*: "in Abwesenheit der Fürsten"

665 *Übersetzung*: "Grundlagen"

666 proponiren: vorschlagen.

667 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

668 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

670 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

671 *Übersetzung*: "Zum ersten"

672 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

673 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

674 *Übersetzung*: "Ich würde entgegenhalten"

675 *Übersetzung*: "Zu 2."

676 Leipzig.

677 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

679 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

agent von Wien⁶⁸⁰. *Nota Bene*⁶⁸¹ [:] Löben⁶⁸² diffidiren⁶⁸³ [.] Ad 3. Moles bellj⁶⁸⁴ im lande⁶⁸⁵, oder Kayserliche avocatoria⁶⁸⁶, wohin zu fliehen? Retraite⁶⁸⁷ betreffend soll Fürst August⁶⁸⁸ vndt Fürst Ludwig⁶⁸⁹ nach Leiptzigk sich retiriren. Fürst Iohann Casimir⁶⁹⁰ nach Cassel⁶⁹¹ seine gemahlin⁶⁹² [[308r]] salviren⁶⁹³ vndt sein gynecœum⁶⁹⁴. Er⁶⁹⁵ aber sollte <zu> nach Chur Saxen⁶⁹⁶ ziehen, oder in Wittemberg⁶⁹⁷, oder Torgaw⁶⁹⁸, sich aufhalten. Jch sollte mein frawenzimmer, endtwerder auf der nähe zu Braunschweig⁶⁹⁹ haben, oder daßelbe in hollstein⁷⁰⁰ schicken. Vor meine person, köndte ich mich an den harz⁷⁰¹ begeben, oder nach Braunschweig[.] Sicherung, nahe am Fürstenthumb⁷⁰², landen vndt leütten, gute esperantz⁷⁰³ geben, viel vngemach abweltzen wie wir vns dann bißhero, wieder aller menschen gedancken conservirt, vndt subditos a totalj ruina⁷⁰⁴, vndt vielen andern Trangsalen gerettet. Ad 4.⁷⁰⁵ Wen wir im lande zu laßen,? Vndterschiedliche subjecta⁷⁰⁶, die aber müsten⁷⁰⁷ mitt keiner großen familia⁷⁰⁸ belegt sein. hofmeister hübner⁷⁰⁹ im Deßawer antheil⁷¹⁰, Stellet vns die vnserigen zu bedencken anheimb. Plenipotenz den Stadthaltern zu laßen, in genere[,] [[308v]] in specialibus⁷¹¹ kan man nicht alles so eigentlich wißen. Kayserliche⁷¹² erklärung zu erwarten. Schweden⁷¹³ progreß, Magdeburger⁷¹⁴ sache, etcetera[.]

680 Wien.

681 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

682 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

683 diffidiren: misstrauen.

684 *Übersetzung*: "Zu 3. Lasten des Krieges"

685 Anhalt, Fürstentum.

686 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

687 *Übersetzung*: "Zuflucht"

688 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

689 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

690 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

691 Kassel.

692 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

693 salviren: retten.

694 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

695 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

696 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

697 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

698 Torgau.

699 Braunschweig.

700 Holstein, Herzogtum.

701 Harz.

702 Anhalt, Fürstentum.

703 Esperanz: Hoffnung.

704 *Übersetzung*: "die Untertanen vor dem völligen Ruin"

705 *Übersetzung*: "Zu 4."

706 *Übersetzung*: "Personen"

707 müssen: dürfen.

708 *Übersetzung*: "Familie"

709 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

710 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

711 *Übersetzung*: "im Allgemeinen, in den Einzelheiten"

712 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Chur Saxens⁷¹⁵, declaration. 5. Res⁷¹⁶ seye nicht mehr jntegra⁷¹⁷, Bey der kriegsverfaßung zu bleiben, vndt zu perseveriren⁷¹⁸. 6. Wann Chur Saxen⁷¹⁹ mit seiner werbung fertig, so müßen wir ihn vmb protection bitten, da wir sollten ferner bedranget werden. 7. Erinnerungen bey dem außschoßtage zu Leiptzig⁷²⁰. Bey den deputirten wirdt es beruhen, dieselben zu ersuchen, auf vnsere liberation⁷²¹ zu dencken. Votum⁷²² daß vns Gott in dieser extremitet zu seiner ehre, rettung *Seiner* kirchen, vndt der armen bedrangten, ferner wollte beystehen.

[[309r]]

heinrich Werder⁷²³. Formul eines gebehts wie ein ieder selber will? ministres.⁷²⁴ Fluchen, spielen, sauffen, <1.> abstellen, straf wer nicht in die kirche gehett. <2.> Erkundigung nach Berlin⁷²⁵ vnsicher. Nach Weymar⁷²⁶ beßer. Löben⁷²⁷ diffidiren⁷²⁸ [.] Bareyt⁷²⁹.

3. Retraitte⁷³⁰ in avocatorij, seu
puncto⁷³¹ ingruentis bellj⁷³².

Leiptzig⁷³³ in der
festung⁷³⁴, oder
Fürst Ludwig⁷³⁵
nach Wittemberg⁷³⁶.
Leütte im lande⁷³⁷ zu
Stadthaltern, zu laßen,
als patrioten.

4. Gewiße regeln extra generalia⁷³⁸ zu machen vnmüglich. 5. Avocatorium⁷³⁹ wirdt *general* oder spetial sein, Jn genere⁷⁴⁰ zu communiciren mitt den andern Stenden. Jn specie⁷⁴¹ werden sich

713 Schweden, Königreich.

714 Magdeburg.

715 Sachsen, Kurfürstentum.

716 *Übersetzung*: "Die Sache"

717 *Übersetzung*: "unentschieden"

718 perseveriren: bei etwas beharren.

719 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

720 Leipzig.

721 Liberation: Befreiung, Freilassung.

722 *Übersetzung*: "Gebet"

723 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

724 *Übersetzung*: "Geistliche."

725 Berlin.

726 Weimar.

727 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

728 diffidiren: misstrauen.

729 Bayreuth.

730 *Übersetzung*: "Zuflucht"

731 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

732 *Übersetzung*: "des Abberufungsschreibens [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] oder des hereinbrechenden Krieges"

733 Leipzig.

734 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

735 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

736 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

737 Anhalt, Fürstentum.

738 *Übersetzung*: "außerhalb der allgemeinen Umstände"

causæ⁷⁴² finden, von wegen der kriegspreßuren⁷⁴³. 6. Ein anlehen⁷⁴⁴ zu deponiren, vndt im nohtfall zu gebrauchen, heimlich in sichere gewahrsamb zu schaffen, 7benfacher Monat. Bierstewren. Sichere liberation⁷⁴⁵. 7. Außschoßtag *betreffend* muß man erst wißen, was vom Kayßerlichen hof kömbt, darnach Sich zu reguliren. Votum.⁷⁴⁶

[[309v]]

*Christoph von Krosigk*⁷⁴⁷ interpellirt: wann der 18. Aprjll vobey, solle man abermals einen 7benfachen Monat außschreiben, vndt das geldt deponiren. Bierstewren, solle man auch zu rettung der lande⁷⁴⁸ anwenden, darwieder ich protestire.

Bawyr⁷⁴⁹. Conformirt⁷⁵⁰ sich, iedoch in *puncto*⁷⁵¹ daß man gewisse regeln, pro re nata⁷⁵², nicht pro libitu⁷⁵³ [!] solle vorschreiben.

*Doctor Müller*⁷⁵⁴. Gebeht, abschaffung des vices⁷⁵⁵ [,] auch des biers vndt Brandtweinszapfens an feyertägen. Buße. Strafe.

Informatio⁷⁵⁶, bey Chur Sachsen⁷⁵⁷ [,] Weymar⁷⁵⁸, Francken⁷⁵⁹, Löben⁷⁶⁰ diffidiren⁷⁶¹ [.]

⌘ Translatio mobilium.⁷⁶² <Conformation⁷⁶³ [.]>

Nota Bene⁷⁶⁴ [:] krayßverfaßung nicht wieder den Kaiser⁷⁶⁵ angesehen. perge perge perge⁷⁶⁶
<Conformation[.]>

739 *Übersetzung*: "Das Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

740 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

741 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

742 *Übersetzung*: "Gründe"

743 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

744 Anlehen: Anleihe.

745 Liberation: Befreiung, Freilassung.

746 *Übersetzung*: "Gebet."

747 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

748 Anhalt, Fürstentum.

749 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

750 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

751 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

752 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

753 *Übersetzung*: "nach Belieben"

754 Müller, Gottfried (1577-1654).

755 *Übersetzung*: "der Laster"

756 *Übersetzung*: "Erläuterung"

757 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

758 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

759 Franken.

760 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

761 diffidiren: misstrauen.

762 *Übersetzung*: "Verlegung der beweglichen Habe."

763 Conformation: Zustimmung.

764 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

765 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

766 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

<Scharfe contestatio⁷⁶⁷ mitt Werder⁷⁶⁸ [und] Krosigk wegen eingriiffs, in die Biersteweren.>

[[310r]]

A meridie⁷⁶⁹: Zerbster⁷⁷⁰ sache, Werders⁷⁷¹ sache vndt bedrawete execution militarj manu⁷⁷² wirdt vorgenommen. perge perge perge⁷⁷³

Darnach zeücht man von einander.

15. April 1631

☿ den 15^{den} Aprill.

Jch habe dje fuhre nach Braunschweig⁷⁷⁴ bestellt, etzliche mobilien dahin, zu lifern, in henrjch Getelt⁷⁷⁵ hauß. Gott gebe zu glück, bey jtziger sehr großen vnsicherheitt, vndt da mir es, viel leütte wiederrachten. Es sejndt 10 fuhren, mitt haußgerähte, sjlbergeschirr, vndt dergleichen. Sie sollen diese nacht, vmb eylf vhr hinweg, vndt die erste giste⁷⁷⁶ zu Ballenstedt⁷⁷⁷ haben. Es sejndt 4 raysige, vndt 10 Mußcketirer darbey. Gott seye ihr bester geleidtsmann, durch seine heiligen engel.

Jch habe an general Tilly⁷⁷⁸ geschrieben, wegen der Erxlebischen⁷⁷⁹ attentaten seiner wagenpferde.

16. April 1631

[[310v]]

☿ den 16^{den} Aprill.

Vetter Casjmir⁷⁸⁰, berichtett, es wollen die Kayserischen⁷⁸¹, eine Newe Schantze, bey der Milde⁷⁸² brücke, anlegen.

General Tilly⁷⁸³, soll zu Saltze⁷⁸⁴, sein häuptquartier haben, vndt das meiste grobe geschütz⁷⁸⁵ vor Magdeburg⁷⁸⁶ abgeföhret haben.

767 Übersetzung: "Streit"

768 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

769 Übersetzung: "Nachmittags"

770 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

771 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

772 Übersetzung: "durch soldatische Hand"

773 Übersetzung: "usw. usw. usw."

774 Braunschweig.

775 Gittel(t), Heinrich.

776 Übersetzung: "Unterkunft"

777 Ballenstedt.

778 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

779 Hohenerxleben.

780 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

781 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

782 Mulde, Fluss.

783 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

General Quartiermeister⁷⁸⁷ Münch⁷⁸⁸, schickt vnß 8 regimenter zu Roß aufn halß, 2 Regimenter sollen dißseit der Elbe⁷⁸⁹ liegen, 2 Regimenter ienseyt, 8 vmb Trewen Britzen⁷⁹⁰, die sollen vor Magdeburg rücken.

⁷⁹¹Zuwißen Nachdem des herrn Churfürsten zu sachsen⁷⁹² Churfürstliche Durchlaucht auf den 6^{ten} Februarij⁷⁹³ einen Convent der Euangelischen, Chur[fürsten,] fürsten Vndt Stände naher Leiptzig⁷⁹⁴ ausgeschriben, darzu auch die gesambte fürsten zue Anhalt⁷⁹⁵ perge⁷⁹⁶ freündtlich eingeladen, Vndt daselbst Vornehmlichen berahtschlagt Worden, Wie bey itzigen immerfort wehrenden trübseeligen Reichs⁷⁹⁷ zustandt es also anzugreifen damitt die ehre Gottes befördert, sein allein seeligmachendes Heiliges Wordt erhalten Vndt fortgeplantzet, die betrübte kirche getröstet[,] die bedrengten erquicket, das zwischen Catholischen Vndt Evangelischen Ständen so hoch nötige fast zerfallene Vertrauen Wiederbracht, der so lange desiderirte⁷⁹⁸ allgemeine Frieden Vndt des Heiligen Reichs nutz vnd Wolfart befördert Werden Vndt es allerseits gegen Ihre Kayserliche Majestät⁷⁹⁹ als den hochstgeehrten oberhäupt sicherlich den flichten nach zu Verantworten [[311r]] Vndt aber der durchleüchtige hochgeborne fürst Vndt herr, herr Augustus fürst zu Anhalt⁸⁰⁰ perge⁸⁰¹ Vor sich Vndt in aufgetragener Vollmacht, der auch durchleüchtigen hochgeborenen fürsten vnd herrn Ludwigs⁸⁰², herrn Johann Casimirs⁸⁰³ vndt herrn Christians fürsten zu Anhalt⁸⁰⁴, perge⁸⁰⁵ dieser Versamblung der Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Stände in der Person beygewohnet, heüte vnten benanten dato⁸⁰⁶ aber mitt Vorzeigung derer daselbst Vorgelauffenen gantzen handlung Vndt Acten Vmbständtlich, Was so Wol Wegen

784 Groß Salze (Bad Salzelmen).

785 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

786 Magdeburg.

787 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

788 Münch von Steinach, Lorenz (gest. 1633).

789 Elbe (Labe), Fluss.

790 Treuenbrietzen.

791 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

792 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

793 *Übersetzung*: "des Februar"

794 Leipzig.

795 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

796 *Übersetzung*: "usw."

797 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

798 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

799 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

800 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

801 *Übersetzung*: "usw."

802 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

803 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

804 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

805 *Übersetzung*: "usw."

806 *Übersetzung*: "Datum"

der biß anhero erlittenen kriegsbeschwerden, den außgelaßenen Kayserlichen Edicts⁸⁰⁷, Vnd in puncto⁸⁰⁸ einer ins gemein gutbefundener hochnötiger Vndt Vnvmbgänglicher defensions⁸⁰⁹ verfaßung Vorgelauffen, geschlossen Vndt Verabschiedet, dann Was dießfalls Vor schreiben an die Romische Kaiserliche Majestät⁸¹⁰ vndt die Catholische Churfürsten ausgelassen, referirt, Vndt allenthalben daraus so viel befunden, daß das ienige, so daselbst proponirt⁸¹¹, reifflich vndt Wolerwogen, berathschlaget Vndt geschlossen, auch kein ander Weg, dardurch die gewißens[-] Vndt Statsfreyheit zuerhalten, des Heiligen Reichs⁸¹² nutz Vndt Wolfart zubefordern, Vndt ein sicherer bestendiger allgemeiner friede Wiederzubringen, zuerfinden gewesen, daß auch solches alles den Reichs sätzen gemeeß, vnd gegen der Romischen Kayserlichen Majestät[,] auch der posteritet zuverantworten,

Als haben hochgedachte furst Ludwigs, fürst Johann Casimirs Vndt fürst Christians fürstliche gnaden gnaden gnaden dero herr bruder Vnd Vettern fürst Augusti fürstliche gnaden für die gehabte bemühung freündtlich danckgesaget, Vndt sich schuldig erachtet alles dasienige so zue Leiptzig⁸¹³ Von den Euangelischen Chur-[,] fürsten Vnd Ständen geschlossen, Verabschiedet, Vndt ausgelassen, genehm zuhalten, sich daruon keines Wegs zusondern, besondern demselben allerdings zu inhæriren⁸¹⁴,

Damitt aber in diesen, dem allgemeinen Euangelischen Wesen Vndt dem gesambten furstenthumb⁸¹⁵ hochangelegenen sachen desto weniger geirret, noch etwas Verabseümet, besondern die occasiones⁸¹⁶ in gute obacht genommen, Vnd Vberall rühmlich, Verantwortlich Vndt Vnverweißlich Verfahren Werden möge, Als haben hochgedachte Ihre fürstliche fürstliche fürstliche fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden in gesambt folgende abrede zwischen sich genommen,

Anfänglich Vndt dieweil die Vrsach dieses immerwehrenden trübseeligen zustandes im Reich einzig Vndt allein aus gerechtem zorn Gottes Vber Vnsere Von tag zu tag⁸¹⁷ sich heuffende sünden herrühret, Vndt daher die hohe notturfft sein Will, daß seine Göttliche Allmacht durch hertzliche bueß Vndt inbrünstigen gebeht Versöhnet [[311v]] Werden möge, So haben Ihre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden⁸¹⁸ dießfalls an dero superintendenten⁸¹⁹, Beambte vnd Rätthe in den

807 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

808 Übersetzung: "hinsichtlich"

809 Defension: Verteidigung.

810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

811 proponiren: vorschlagen.

812 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

813 Leiptzig.

814 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

815 Anhalt, Fürstentum.

816 Übersetzung: "Gelegenheiten"

817 Die Wörter "zu" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

818 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

819 Albinus, Justus (1) (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Städten befelch ausgelassen Wie die abschrifften mitt mehrern besagen⁸²⁰, do⁸²¹ auch ins künfftige sonderbahre bueß- vndt bettage Von den Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Ständen in dero Landen ausgeschrieben Vndt angeordnet Werden solten, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* dergleichen auch in dero fürstenthumb⁸²² anzuordnen nicht vnterlassen,

So Will die höchste notturfft erfordern, daß *Jhre fürstlichen gnaden* denselben scopum⁸²³ Vnd zweck, Welchen Euangelische Chur-[.] fürsten Vndt Stände sich aus bewegenden, fürdringenden Vndt rechtmeeßigen Vrsachen fürgestellt, iederzeit für augen haben, nach demselben eüßerster müglichkeit trachten, die erhaltung des gewißens Vndt Stats freyheit sich angelegen sein laßen, vndt sich Weder durch gute Wordt oder einzige gefahr dauon abschrecken oder Wendig machen⁸²⁴ laßen, zumahl do sothane⁸²⁵ sonderung Von den consilijs⁸²⁶ der Euangelischen Weder nützlich noch Verandtwortlich sein, sondern zu *Jhrer fürstlichen gnaden* eüßerster ruin vndt bösem nachklang, sowol bey der Erbaren Weldt, als der posterität gereichen Wolte,

Allein dieweil *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen itzigen bekanten zustandes dero Landt bey der Vorhabenden Defensions⁸²⁷ Verfaßung nichts thun können dahero sich auch bey itzigen Convent sich entschuldiget, Vndt in eventum⁸²⁸ erbotten, sothane entschuldigung Vndt erbieter auch gar Wol auf[-] vnd angenommen Worden, so seindt *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* miteinander deßen einig gewesen, daß sie sich bey itzigen zustande der ihnen nachgelaßenen moderation⁸²⁹ billich zugebrauchen, durch entrichtung der Contribution die lande so Viel müglich bey erträglichen zustande zu erhalten, alle occasiones⁸³⁰ Vnd gelegenheit aber so sich zu enthebung der Contribution ereügnen, mitt allen vleiß in acht zunehmen, vndt es entlich nach eüßerster müglichkeit dahin zurichten, daß Sie nicht allein ihre gemüther Vnd consilia⁸³¹, sondern auch alle ihre kräfte Vndt Vermögen mitt den Evangelischen Chur[fürsten], fürsten Vnd Ständen conjungiren⁸³² mögen.

Solten auch *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen der zu Leiptzig⁸³³ geschloßenen conjunction⁸³⁴ oder aber die *geistlichen* güter halber ferner angefochten Werden, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* ohne Rath der Euangelischen Chur[fürsten,] fürsten vndt Stände nichts Vornehmen, Viel Weniger ihnen in etwas præjudiciren, sondern in sachen so

820 besagen: anordnen, befehlen.

821 do: sofern.

822 Anhalt, Fürstentum.

823 *Übersetzung*: "Ziel"

824 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

825 sothan: solcher, -e, -es.

826 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

827 Defension: Verteidigung.

828 *Übersetzung*: "im Ergebnis"

829 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

830 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

831 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

832 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

833 Leiptzig.

834 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

keinen Verzug leiden sich der ~~Catholischen~~<Chursachsische⁸³⁵> resolution Vom 26. Martij⁸³⁶ gebrauchen[.]

Ferners haben *Jhre fürstliche gnaden* sich mitteinander Verglichen, dann [[312r]] dieselbe ohne höchste noht aus dem fürstenthumb⁸³⁷ nicht Weichen besondern so lange als dieselbe darinnen sicher sein können Verharren Wollen, damitt durch vnzeitigen abzug die Vnterthanen nicht kleimühtig gemacht, noch zu größerer beschwerung Vndt Verdacht Vrsach gegeben Werde[.]

Dafern aber beyde Wiedrige armeen im fürstenthumb anlangen, oder sonsten *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸³⁸ fürstlichen Personen nachgetrachtet Werden solte, Als dann Wollen *Jhre fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* sich an solche ort, so vnverdächtig vnd dem Lande nicht zu Weitt abgelegen, begeben, ein ieder herr seine privat haußhaltung, justitien sachen Vndt Vnterthanen seinen hinterlassenen Räthen Vndt officirern treülich recommendiren Vndt befehlen, in gesambt aber gewiße Personen benennen Vndt deputiren, Welche die gesambte⁸³⁹ herrschafft vndt Landessachen in stetiger Vorsorge tragen, alle occasiones⁸⁴⁰ im Lande in acht nehmen, Was zu Verschonung der Lande dienlichen, sich angelegen sein laßen, sich nach obigen zweck vndt regulen richten, in sachen so verzug leiden sich bey *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt oder doch dem Ältisten fürsten bescheidts erholen, im Vbrigen aber so keine moram⁸⁴¹ leiden Wollen, pro re nata⁸⁴², Wie sie es dem Lande am Vorträglichsten zu sein erachten, schließen mögen, gestalt dann *Jhre fürstliche gnaden* sie hierüber mitt gewißer schriftlicher instruction Versehen Wollen,

Schließlichen vndt Weil diese Landesnoht in alle Wege erfordert, daß zu abstattung der schuldigeitt etwas an gelde in Voraht Verhanden sein möge, als ist dem Maarschalck Christoph von Krosig⁸⁴³ aufgetragen, sich bey dem Von Schierstedt⁸⁴⁴ oder andern in zeitten Vmb ein anlehen⁸⁴⁵ Von 5[000] oder 6000 {Thaler} zu bewerben, damitt mann sich deßen auf den nohtfall gebrauchen könne,

Sonsten Wirdt mitt allem fleiß nachforschung geschehen müßen Weßen die *Romische Kayserliche Majestät*⁸⁴⁶ vnd Catholische Churfürsten⁸⁴⁷ sich auf die ausgelassene schreiben bezeigen, vndt Wann der Ausschoßtag angestellet Werden möge, damitt *Jhrer fürstlichen gnaden* notturft auch in zeitten erinnert, Vndt in acht genommen Werden könne,

835 Sachsen, Kurfürstentum.

836 *Übersetzung*: "des März"

837 Anhalt, Fürstentum.

838 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

839 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

840 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

841 *Übersetzung*: "Verzögerung"

842 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

843 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

844 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

845 Anlehen: Anleihe.

846 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

847 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁸⁴⁸ hierzu soll ich Ja, vndt Amen sagen, der Præsident *Heinrich Börstel*⁸⁴⁹ an hats auf *Fürst Augusts* vndt *Fürst Ludwigs* zu Anhalt befehl aufgesetzt, ich finde aber noch *dubia*⁸⁵⁰ hierinnen. *et cetera*

17. April 1631

[[312v]]

© den 17^{den} Aprill. Quasimodogenitj⁸⁵¹.

Des<r> Monatszeit tage nach, ists heütte ein Jahr, daß Mein herrvatter⁸⁵² sehliger Christmilden andenckens, in Gott endtschlafen ist, nemlich den 17. Aprill, wiewol dem wochentage nach, am Sonnabend, es gestern jährig wehre. Jch habe die Trawer ablegen laßen, wiewol ich vndt meine geschwistrige⁸⁵³, noch ein⁸⁵⁴ 6 wochen, *gebe gott* schwartz gehen wollen.

Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁸⁵⁵, ist noch vor der mahlzeit, zu mir kommen. Nach der malzeit aber, beyde herren vettern, Fürst Augustus⁸⁵⁶, vndt Fürst Ludowig⁸⁵⁷.

Wir haben raht gehalten, insonderheitt vber vorigen receß, den wir vollnzozen, nach dem ich (protestando et contradjendo⁸⁵⁸) den friedliebenden, vor Gott vndt der Kayßerlichen Mayestät⁸⁵⁹ verantwortlichen consiliis stricte⁸⁶⁰ inhærit⁸⁶¹, vndt sonsten [[313r]] nichts habe vndterschreiben wollen, <biß mans geändert> wiewol man mich darumb, hat sawer angesehen.

Jch habe auch genugsam repræsentiert, Omne bellum sumj facile, cæterum ægerrime desinere, nec in ejusdem potestate, initium & finem esse^{862 863}. Jtem⁸⁶⁴: Frangit & attollit vires in milite causa, Quæ nisi justa subest, excutit arma pudor.^{865 866}

848 Schreiberwechsel zu Christian II.

849 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

850 *Übersetzung*: "Zweifel"

851 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

852 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

853 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

854 ein: ungefähr.

855 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

856 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

857 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

858 *Übersetzung*: "mit Protestieren und Widersprechen"

859 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

860 *Übersetzung*: "Beschlüssen streng"

861 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

862 *Übersetzung*: "jeder Krieg werde leicht aufgenommen, im übrigen aber höre er unter größer Mühsal auf, und nicht in desselben Macht stünden Anfang und Ende"

863 Zitat aus Sall. Iug. 83,1 ed. Büchner 1993, S. 142-145.

864 *Übersetzung*: "Ebenso"

865 *Übersetzung*: "Es schwächt oder hebt die Kräfte beim Soldaten die Sache; wenn keine gerechte dahinter steht, schlägt ihm die Waffe aus der Hand die Scham."

866 Zitat aus Prop. 4,6,51f. ed. Flach 2011, S. 258f..

Quaestio An Vasallus⁸⁶⁷ könne einen lehenherren in causa religionis⁸⁶⁸ eine bellum⁸⁶⁹ ankündigen?

<Heinrich Börstel⁸⁷⁰ [:]> Responsum non, sed proceres Imperij^{871 872} in ezlichen fällen, wenn sich Cæsar⁸⁷³ wieder die königlichen capitulation⁸⁷⁴ verhelte. Contribution kriegspreßuren⁸⁷⁵, sola causa⁸⁷⁶. Geistliche güther sache scheinete nicht allerdings justa Causa Religionis⁸⁷⁷ leßet sich nicht allezeit mitt dem schwert verfechten, wie Son Altesse^{878 879} sehligter oft davor gehalten.

Ab eventu & occasione⁸⁸⁰ nicht zu judiciren, sed a justitia & conscientia⁸⁸¹.

Exempla⁸⁸² von zehen iahren hero, a tempore⁸⁸³ da wir auf dem weißen berge⁸⁸⁴ geschlagen worden, da der Text lautet: Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris^{885 886}, [[313v]] etcetera[.] Wie viel schlachten hat man verlohren, wie vnglücksehligh ist man gewesen, alle die Fürsten so sich darinnen eingelaßen, Vnion⁸⁸⁷ confœderation⁸⁸⁸ ist wie waßer zergangen. Cæsar^{889 890} ist solenniter cum consensu Electorum^{891 892} angenommen worden. Suecus⁸⁹³ pius foelix, laudatam intentionem, nec subditus imperio⁸⁹⁴, Nos & Imperij proceres non jtem. Suecus⁸⁹⁵ hat gute sache mitt Meckelburg⁸⁹⁶ etcetera[.]

867 Übersetzung: "Frage, ob nicht ein Lehnsmann"

868 Übersetzung: "in einer Religionssache"

869 Übersetzung: "einen Krieg"

870 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

871 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

872 Übersetzung: "Antwort nein, aber die Vornehmsten des Reiches"

873 Übersetzung: "der Kaiser"

874 Hier: Wahlkapitulation.

875 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

876 Übersetzung: "die einzige Ursache"

877 Übersetzung: "eine rechtmäßige Religionssache"

878 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

879 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

880 Übersetzung: "Von dem Ergebnis und der Gelegenheit"

881 Übersetzung: "sondern von der Gerechtigkeit und dem Gewissen"

882 Übersetzung: "Beispiele"

883 Übersetzung: "von der Zeit"

884 Weißer Berg (Bílá hora).

885 Lc 20,25

886 Übersetzung: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

887 Protestantische Union.

888 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

889 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

890 Übersetzung: "Der Kaiser"

891 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

892 Übersetzung: "feierlich mit dem einstimmigen Beschluss der Kurfürsten"

893 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

894 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

895 Übersetzung: "Der fromme erfolgreiche Schwede [hat] eine lobenswerte Absicht und [ist] dem Reich nicht untertan, wir und die Vornehmsten des Reiches ebenso nicht. Der Schwede"

896 Mecklenburg, Herzogtum.

<Elector> Saxoniae⁸⁹⁷ gehet mit der Neütalität schwanger, der receß, ist ihm gleichsam abgenöhtiget. Jst Caput Circulj^{898 899}, auf seine actiones⁹⁰⁰ zusehen.

Schwehre lehenspflicht⁹⁰¹, in keinem raht zu sitzen, da wieder den Kayser etwas gehandelt, oder geschlossen wirdt.

Vor allen dingen responsum Cæsaris ad litteras⁹⁰² zu erwarten, vndt eher nicht, sich zu præcipitiren⁹⁰³, præsertim⁹⁰⁴ da wir adhuc⁹⁰⁵ der [[314r]] Kayßerlichen⁹⁰⁶ contribution vndterworfen.

Nota Bene[:] Res⁹⁰⁷ ist noch integra⁹⁰⁸, Friedliebende consilia⁹⁰⁹ stehen in der Proposition, vollmacht wie<ist so> weitt extendirt auf Fürst Augustum nicht weitter. Gesamte⁹¹⁰ consilia⁹¹¹ nicht zu verachten, aber doch muß ein ieder vor sein gewißen selber vndt allein Gott rechenschafft geben. Imperator^{912 913} hat vns eben justitiam⁹¹⁴ nicht denegirt⁹¹⁵, wie klar zu bezeigen, mitt Tillischen⁹¹⁶ vndt Friedländischen⁹¹⁷ linderungen, der contributionen vndt suspensionen, nicht aber denegationen⁹¹⁸ Nota Bene⁹¹⁹ der justitien, in geistlichen gühter sachen.

Crisis domus Austriacæ⁹²⁰ möchte wol vorhanden sein, Interim⁹²¹ muß ein ieder thun, waß er vor Gott, in seinem gewißen, vndt vor aller erbarn weldt verantworten kan, vndt sollten auch land vndt leütte drüber verlohren werden. Zusammenhaltung incerta adhuc et dubia. Spectatores⁹²² nicht

897 Übersetzung: "Der Kurfürst von Sachsen"

898 Obersächsischer Reichskreis.

899 Übersetzung: "der Oberste des Kreises"

900 Übersetzung: "Handlungen"

901 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

902 Übersetzung: "die Antwort des Kaisers schriftlich"

903 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

904 Übersetzung: "besonders"

905 Übersetzung: "bis jetzt"

906 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

907 Übersetzung: "Beachte wohl: die Sache"

908 Übersetzung: "unentschieden"

909 Übersetzung: "Beschlüsse"

910 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

911 Übersetzung: "Beratungen"

912 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

913 Übersetzung: "Der Kaiser"

914 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

915 denegiren: abschlagen, verweigern.

916 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

917 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

918 Denegation: Verneinung, Versagung, Verweigerung.

919 Übersetzung: "Beachte wohl"

920 Übersetzung: "Die entscheidende Wendung des österreichischen Hauses"

921 Übersetzung: "vorläufig"

922 Übersetzung: "bis jetzt ungewiss und zweifelhaft. Beobachter"

actores⁹²³ in der comoedie zu sein. Securitas⁹²⁴ in städten. [[314v]] Anstaltt vndt anordnung, in absentia, regiminis Principatus^{925 926}.

Contribution zu geben, so lange man kan.

Infamia⁹²⁷, wenn ich sollte das iehnige, so ich so solenniter⁹²⁸ in präsents Chur[-] vndt Fürsten, zugesagt, retractiren⁹²⁹, vndt so wol meiner pflicht, als bestallung halber, dem Kayser⁹³⁰ mich opponiren.

~~Keine media via⁹³¹-halten sie darvor~~

Ergo⁹³²: wann man wirdt in terminis termjnantibus⁹³³ verbleiben, waß Gott zu ehren, seiner kirchen zum besten <gereichen>, auch sicherlich den pflichten nach, so man Kayßerlicher Mayestät geleistet, verantwortlich se auch den Reichs⁹³⁴: vndt krayß⁹³⁵ verfaßungen gemeß sein wirdt, deme will ich mich conformiren⁹³⁶, zu keiner thätlicheitt aber rahten, oder verstehen, vndt ał solcher gestalt von den consiliis⁹³⁷ mich nicht absondern, [[315r]] weittere extensiones⁹³⁸ nicht admittiren⁹³⁹, veritatem magis⁹⁴⁰, als zierliche wortt oder eloquentz zu attendiren⁹⁴¹. perge⁹⁴² Pardon de ma libertè tendante a descharger ma conscience.⁹⁴³ perge⁹⁴⁴

Nach gehaltenem raht, sejndt die herrenvettern⁹⁴⁵, alle drey, wieder weggezogen, vndt dje FrawMuhme⁹⁴⁶ von Cöhten⁹⁴⁷, ist alhier⁹⁴⁸ verblieben, zu welcher dann, ihre Fraw Schwester, die gräfin von Schawenburg⁹⁴⁹, auch gestoßen, welche anhero gekommen ist, <zum erstenmahl.>

923 *Übersetzung*: "Handelnde"

924 *Übersetzung*: "Sicherheit"

925 Anhalt, Fürstentum.

926 *Übersetzung*: "bei Abwesenheit der Regierung des Fürstentums"

927 *Übersetzung*: "Schande"

928 *Übersetzung*: "feierlich"

929 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

930 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

931 *Übersetzung*: "Mittelweg"

932 *Übersetzung*: "Folglich"

933 *Übersetzung*: "in einschränkenden Grenzen"

934 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

935 Obersächsischer Reichskreis.

936 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

937 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

938 *Übersetzung*: "Ausdehnungen"

939 admittiren: gestatten, zulassen.

940 *Übersetzung*: "lieber die Wahrheit"

941 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

942 *Übersetzung*: "usw."

943 *Übersetzung*: "Vergebung meiner Freiheit, da sie darauf abzielte, mein Gewissen zu entlasten."

944 *Übersetzung*: "usw."

945 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

946 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

947 Köthen.

948 Bernburg.

18. April 1631

» den 18. April.

Die FrawMuhme⁹⁵⁰ von Cöhten⁹⁵¹, ist mitt ihrer Frawschw<estern> der gräfin von Schawenburg⁹⁵², vndt dem g<J>ungen grafen⁹⁵³ wieder nach Cöhten verrayset.

Die *zeitung*⁹⁵⁴ daß zu Francfurt⁹⁵⁵, sollen so viel Obersten geblieben seyen, variirt in etwas. *et cetera*

[[315v]]

Graf von Pappenheim⁹⁵⁶ schreibet an Chur Bayern⁹⁵⁷ vom 19. Aprill *stylo novo*⁹⁵⁸ also: Jch wollte, das ich köndte *Eurer Churfürstlichen Durchlaucht* vnsern itzigen statum⁹⁵⁹, vor augen stellen, wie er an ihm selbst ist, der feindt⁹⁶⁰ hat mitt aller Macht, so ihme von Stralsunda⁹⁶¹ vndt Preußen⁹⁶² herkommen, sich also gesterckett, das er vns weitt vberlegen, vndt Francfurt⁹⁶³ belägert hatt. Die zu Leiptzig⁹⁶⁴ anwesende protestirende haben den schluß zur werbung gemacht, werden inner wenig tagen, eine starcke armada⁹⁶⁵ auf den beinen haben. Die Engelländer⁹⁶⁶ sollen gewiß abgefahren sein. Die Staden⁹⁶⁷ werden nicht schlafen, vndt das gantze land wartet nur auf einen guten rügken, zum generalaufstandt. Franckfurt zu endtsetzen ist besorglich⁹⁶⁸ zu spaht, diese armada gantz vber die Elbe⁹⁶⁹ zu engagiren⁹⁷⁰ wirdt den protestirenden ihre werbung vndt entsatz Magdeburgk⁹⁷¹ facilitiren⁹⁷² [,] [[316r]] die Elbe⁹⁷³ hindter vnß zuzuschließen, vndt vns

949 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

950 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

951 Köthen.

952 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

953 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

954 Zeitung: Nachricht.

955 Frankfurt (Oder).

956 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

957 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

958 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

959 *Übersetzung*: "Zustand"

960 Schweden, Königreich.

961 Stralsund.

962 Preußen.

963 Frankfurt (Oder).

964 Leipzig.

965 Armada: Armee, Heer.

966 England, Königreich.

967 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

968 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

969 Elbe (Labe), Fluss.

970 engagiren: nötigen, zu etwas verpflichten.

971 Magdeburg.

972 facilitiren: befördern, erleichtern.

973 Elbe (Labe), Fluss.

vom Reiche⁹⁷⁴ abzuschneiden, freyheit geben, Sollen wir es denn vntsetzet laßen, so hat es auch ein seltsam ansehen, vndt wirdt ein guter theil vnsers volcks⁹⁷⁵ verlohren, vndt dem Feindt⁹⁷⁶ der paß in Böhmen⁹⁷⁷, vndt Schlesien⁹⁷⁸ geöffnet, ziehen wir ihm nach in die Erbländer⁹⁷⁹, so abandoniren⁹⁸⁰ wir das Reich, bleiben wir denn im Reich, so seindt die Erbländer verlohren, wo Gott nicht etwas daß der Menschen sinn nicht ergründen kan, darbey thut, so stehen vnsere sachen ärger, als schier niemaln, außerhalb an der brücken zu Wien⁹⁸¹. Jch hab es zwar vnderthenigst offft vorgesaget, vndt trewlichst gewarnet, fürchte aber, ich seye mehr importun⁹⁸², vndt ein vnglücksehliger, als vnwahrhafter Raht gewesen, mich krencket nichts mehr, als die verhinderung so vieler Christgläubigen Seelen, in diesen landen, welche schon angefangen [[316v]] die süßigkeit der *Catolischen* kirchen, zu entpfinden, das remedium⁹⁸³ wollen *Eure Churfürstliche Durchlaucht*⁹⁸⁴ vndt die hern *Catolischen* Bundsstände⁹⁸⁵, vom *Kayßerlichen* hof nicht erwarten, denn es muß der vornehmste nervus⁹⁸⁶ von der liga⁹⁸⁷ angestrengt werden, so wol wegen der mittel, als credits der Soldaten, vndt ie länger man wartet, ie ärger vndt gefährlicher wirdt der zustandt werden, vndt ist vnmüglich diesen krieg zu vollführen, wir haben denn außerhalb der nohtwendigen garnisonen 2 formirte starcke exercitus⁹⁸⁸, Gott helfe den seinen vndt der gerechten sachen. *Post Scriptum*⁹⁸⁹ Gleich itzo kömbt leider zeitung⁹⁹⁰, das Franckfurth⁹⁹¹ mitt Sturm eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen, an itzo aber, der König⁹⁹² von Landesberg⁹⁹³ gezogen, vndt selbigen ortt starck beschieße, [[317r]] Gott wolle ihnen helfen, denn sie seindt von vns abgeschnitten, wir können sie nicht secouriren⁹⁹⁴. An diesen beyden ortten⁹⁹⁵ ist der beste nervus⁹⁹⁶ der *Kayserlichen*⁹⁹⁷ armèe gewesen, So wirdt die belägerung vor Magdeburg⁹⁹⁸, auch schwehrlich continuiret⁹⁹⁹

974 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

975 Volk: Truppen.

976 Schweden, Königreich.

977 Böhmen, Königreich.

978 Schlesien, Herzogtum.

979 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

980 abandonniren: aufgeben.

981 Wien.

982 *Übersetzung*: "aufdringlich"

983 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

984 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

985 Katholische Liga.

986 *Übersetzung*: "Kraft"

987 *Übersetzung*: "Bündnis"

988 *Übersetzung*: "Heere"

989 *Übersetzung*: "Nachschrift"

990 Zeitung: Nachricht.

991 Frankfurt (Oder).

992 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

993 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

994 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

995 Frankfurt (Oder); Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

996 *Übersetzung*: "Kraft"

997 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

998 Magdeburg.

999 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

werden, denn wir auf einmal die Stadt vf diß: vndt ienseytt zu belägern, vndt des Königs¹⁰⁰⁰ armada¹⁰⁰¹ zu begegnen, nicht bastant¹⁰⁰² sein, darumb bestehet vor dißmal, das Menschliche remedium¹⁰⁰³ allein in geschwinder<n> starcken werbungen, vndt am Jtaliänischen¹⁰⁰⁴ frieden, Jn Lütticher¹⁰⁰⁵ vndt Gülicher¹⁰⁰⁶ lande, köndte man, (wo man geldt vndt Musterplatz¹⁰⁰⁷ hette) ein 5[000] oder 6000 außerlesene Pferde, geschwinde zusammen bringen, So ist das Fußvolck¹⁰⁰⁸ in Däütz<Deütschlandt¹⁰⁰⁹> auch noch wol zu bekommen, wann darzu gethan wirdt, ehe die andern anfahren¹⁰¹⁰, denn sonst wirdt mehr geldt vndt volck¹⁰¹¹ [[317v]] von nöhten sein, vndt die gefahr gar zu sehr vberhandt nehmen. Jn Lottringen¹⁰¹², jst auch noch wohl volck¹⁰¹³ zu bekommen. perge¹⁰¹⁴

19. April 1631

♁ den 19^{den}: April.

Allerley intrighj¹⁰¹⁵ gehabt, von wegen der vielfältigen¹⁰¹⁶ theilß vnverhoften, geldtaußgaben.

20. April 1631

♁ den 20. April.

Jn die kirche.

Zeitung¹⁰¹⁷ daß der König in Schweden¹⁰¹⁸, den vornehmen paß, Landsperg¹⁰¹⁹ auch <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²⁰> erobert, vndt ein¹⁰²¹ 4 mille¹⁰²² Mann, darinnen niedergehawen habe.

1000 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1001 Armada: Armee, Heer.

1002 *Übersetzung*: "tauglich"

1003 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1004 Italien.

1005 Lüttich (Liège), Hochstift.

1006 Jülich, Herzogtum.

1007 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

1008 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1009 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1010 anfahren: anfangen.

1011 Volk: Truppen.

1012 Lothringen, Herzogtum.

1013 Volk: Truppen.

1014 *Übersetzung*: "usw."

1015 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1016 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1017 Zeitung: Nachricht.

1018 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1019 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1020 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1021 ein: ungefähr.

21. April 1631

21 den 21. April:

Songe d'avoir esté contraint, de [[318r]] chevaucher l'Imperatrice¹⁰²³, contre mon grè, l'Empereur¹⁰²⁴ desirant, que je couchasse en sa chambre dans un lict a part. Deux j nuicts j'eusse tenu bon, la troisième l'Empereur allant dans le poile *pour* lire ou escrire ou prier Dieu, a minuict, l'Imperatrice se fust mise dans mon lict, m'amadouant extraordinairement de sorte que je luy eusse rendu la pareille ne me pouvant plus contenir, bien que j'eusse esté en quelque sorte retenu au commencement par la grandeur du peril, & du peschè. Elle m'eust fort aymè & louè ma force & vertu¹⁰²⁵ *etcetera*[.] Je l'eusse descouvert a deux de mes soeurs¹⁰²⁶, & a mon jeune frere¹⁰²⁷ en confiance, & eusse craint les embuches. [[318v]] L'enormité du pechè, m'eust fort contristé, & j'eusse taschè de partir de Vienne¹⁰²⁸, contre le grè de l'Imperatrice¹⁰²⁹, ce que j'aurois aussy effectuè. En fin c'estoit un songe.¹⁰³⁰ <& me sembloit que *pour* ce pechè, Dieu tueroit ma femme¹⁰³¹ & mon enfant¹⁰³² particulièrement.¹⁰³³ *Nota Bene*¹⁰³⁴ [.]>

Pröeck¹⁰³⁵ ist von Fürst Augusto¹⁰³⁶ zu mir geschickt worden, von wegen vergleichung der losamenter¹⁰³⁷.

L'enfant estoit fort malade hier & avanthier au soir.¹⁰³⁸ *perge*¹⁰³⁹

1022 *Übersetzung*: "tausend"

1023 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1024 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1025 *Übersetzung*: "Traum, gezwungen worden zu sein, gegen meinen Willen die Kaiserin zu reiten, da der Kaiser wünschte, dass ich in seinem Zimmer in einem eigenen Bett übernachtete. Zwei Nächte hätte ich widerstanden, die dritte, als der Kaiser in die Stube ging, um zu lesen oder zu schreiben oder zu Gott zu beten, habe sich die Kaiserin mittenachts in mein Bett gelegt, wo sie mich außerordentlich liebte, sodass ich ihr Gleiches mit Gleichem vergolten hätte, da ich mich nicht mehr beherrschen konnte, obwohl ich anfangs gewissermaßen durch die Größe der Gefahr und der Sünde zurückgehalten worden sei. Sie habe mich sehr geliebt und meine Kraft und Stärke gelobt"

1026 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1027 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1028 Wien.

1029 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1030 *Übersetzung*: "Ich hätte es im Vertrauen zweien meiner Schwestern und meinem jungen Bruder offenbart und hätte die Hinterhalte gefürchtet. Die gewaltige Größe der Sünde habe mich sehr betrübt und ich hätte versucht, gegen den Willen der Kaiserin von Wien wegzugehen, was ich auch ausgeführt hätte. Am Ende war es ein Traum."

1031 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1032 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1033 *Übersetzung*: "Und mir schien, dass Gott für diese Sünde meine Frau und besonders mein Kind töten würde."

1034 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1035 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1036 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1037 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1038 *Übersetzung*: "Das Kind war gestern und vorgestern Abend sehr krank."

1039 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte die gelegenheitt alhier herümb, vmb Bernburg¹⁰⁴⁰ besichtigett, wie man etwan köndte den ortt, mitt vndterschiedlichen schlagbawmen verwahren.

[[319r]]

Schreiben von Braunschweig¹⁰⁴¹ von Thomaß Benckendorf¹⁰⁴² daß sie zwar mitt großer gefahr durchgekomen seindt, das geldt jst noch nicht vorhanden, Reüße¹⁰⁴³ hat gefährliche menèes¹⁰⁴⁴ vor. Inanis foliorum crepitus.¹⁰⁴⁵

<J'ay veu ce soir un grand feu, de ma fenestre, vers Saltza¹⁰⁴⁶.¹⁰⁴⁷>

22. April 1631

☽ den 22^{sten}. April.

heütte Morgen haben 6 Reütter, 5 M~~u~~ meiner pferde vom Waldawer hofe, auß dem pflug außgespannet, auch den hofmeister¹⁰⁴⁸ 2 vndt seindt mitt darvon geritten, mitt allen siebenen. Infortunium!¹⁰⁴⁹

heütte habe ich dje vollmacher<n> zur lehensentpfängnüß auf meinen Bruder Fürst Ernst¹⁰⁵⁰ gerichtet, oder in deßen absentz auf Johann Löwen¹⁰⁵¹, naher Wien¹⁰⁵² fortgeschicktt. *et cetera* Gott gebe zu glück.

An Fürst Ludwigen¹⁰⁵³ geschrieben, wie fast alle tage geschicht in landes¹⁰⁵⁴ sachen, vndt andern gravaminibus¹⁰⁵⁵.

23. April 1631

[[319v]]

☽ den 23. April.

1040 Bernburg.

1041 Braunschweig.

1042 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1043 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1044 *Übersetzung*: "Umtriebe"

1045 *Übersetzung*: "Eitles Rascheln des Laubes."

1046 Groß Salze (Bad Salzellen).

1047 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend aus meinem Fenster ein großes Feuer gegen Salze gesehen."

1048 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1049 *Übersetzung*: "Unglück!"

1050 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1051 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1052 Wien.

1053 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1054 Anhalt, Fürstentum.

1055 *Übersetzung*: "Beschwerden"

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵⁶> *Zeitung*¹⁰⁵⁷ das Landsperg¹⁰⁵⁸ vom König in Schweden¹⁰⁵⁹, gewiß erobert seye.

Jch bin heütte nach mittage, hjnauß geritten, vndt haben im Dröbler pusche¹⁰⁶⁰, etzliche kräen geschossen, <sie alda helfen außzustöbern¹⁰⁶¹.>

Meine wagen seindt von Ballenstedt¹⁰⁶² wiederkommen.

Diesen abendt hat man abermals, gegen Magdeburg¹⁰⁶³ werts ein starckes ffeuer aufgehen sehen, Man vermeinet, es seye die Elb¹⁰⁶⁴ brücke daselbst, oder die vorstädte. Man hat auch heütte gar starck schießen hören, mitt grobem geschütz¹⁰⁶⁵, vor Magdeburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁶> *Zeitung* das die Staden¹⁰⁶⁷ vom Weserstrom¹⁰⁶⁸ her, auch im anzuge seyen.

24. April 1631

[[320r]]

⊙ den 24. April.

Zweymal in die kirche.

Escrit a¹⁰⁶⁹ Fürst Ludwig¹⁰⁷⁰ wegen des hofmeisters vndt lehrmeisters bestallung, die da Meinem Bruder Fürst Friederichen¹⁰⁷¹ aufwarten sollen.

<Avis¹⁰⁷²> *Zeitung* von Plözkaw¹⁰⁷³, das Chur Brandenburg¹⁰⁷⁴ an Fürst August¹⁰⁷⁵ geschrieben, es hette der König in Schweden¹⁰⁷⁶ Landsperg¹⁰⁷⁷ mitt accord¹⁰⁷⁸ eingenommen, vndt 1500 Mann

1056 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1057 *Zeitung*: Nachricht.

1058 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1059 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1060 Dröbelscher Busch.

1061 ausstöbern: aufstöbern, ausfindig machen.

1062 Ballenstedt.

1063 Magdeburg.

1064 Elbe (Labe), Fluss.

1065 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

1066 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1067 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1068 Weser, Fluss.

1069 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

1070 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1071 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1072 *Übersetzung*: "Nachricht"

1073 Plötzkau.

1074 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1075 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1076 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1077 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1078 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

auf Soldatisch außziehen, auch naher Großen Glogaw¹⁰⁷⁹, vndt Freystadt¹⁰⁸⁰ convoyiren¹⁰⁸¹ laßen, Jtem¹⁰⁸²: alle garnisonen auß Pommern¹⁰⁸³ vndt der Marck¹⁰⁸⁴ zusammen führen laßen.

Jtem¹⁰⁸⁵: Mündtlicher bericht, das, 24 mille¹⁰⁸⁶ Mann von dem Weserstrom¹⁰⁸⁷, Stadisch¹⁰⁸⁸ volck¹⁰⁸⁹ herauf marchiren Magdeburg¹⁰⁹⁰ zu entsetzen. Daß Großen Glogaw, vndt Freystadt in der Schlesie¹⁰⁹¹ albereit eingenommen seye, daß de von 8 mille¹⁰⁹² Schwedischen¹⁰⁹³ [.]
[[320v]] Jtem¹⁰⁹⁴: daß der König in Schweden¹⁰⁹⁵ heütte habe Brandenburg¹⁰⁹⁶ eingenommen, mitt sejner armée.

<general> Tilly¹⁰⁹⁷ aber sezt der Stadt Magdeburg¹⁰⁹⁸ heftig zu. Man vermeint sie werde erobert werden.

Es ist verboten, kein volck¹⁰⁹⁹, so von den Regimentern, wegläufft vndt sich abstreiff, mehr durchzulaßen.

Thomaß¹¹⁰⁰ ist (Gott seye es gedanckt,) glücklich wiederkommen, mitt großer gefahr von Braunschweig¹¹⁰¹, wiewol das meiste geldt noch nicht angelanget, <den 25. April › heütte Morgends.>

25. April 1631

› den 25. Aprill

Die Brandenburger¹¹⁰² zeitung¹¹⁰³ ist auch heütte erst vns zukommen, vndt nicht gestern. perge¹¹⁰⁴

1079 Glogau (Glogów).

1080 Freystadt (Kozuchów).

1081 convoyiren: begleiten, geleiten.

1082 *Übersetzung*: "ebenso"

1083 Pommern, Herzogtum.

1084 Brandenburg, Markgrafschaft.

1085 *Übersetzung*: "Ebenso"

1086 *Übersetzung*: "tausend"

1087 Weser, Fluss.

1088 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1089 Volk: Truppen.

1090 Magdeburg.

1091 Schlesien, Herzogtum.

1092 *Übersetzung*: "tausend"

1093 Schweden, Königreich.

1094 *Übersetzung*: "Ebenso"

1095 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1096 Brandenburg an der Havel.

1097 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1098 Magdeburg.

1099 Volk: Truppen.

1100 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1101 Braunschweig.

1102 Brandenburg an der Havel.

1103 Zeitung: Nachricht.

[[321r]]

heütte kömbt Caspar Pfaw¹¹⁰⁵ vom *general* Tilly¹¹⁰⁶, mitt *freundlicher* antwortt vnserwegen, vndt berichtet das Tilly alle außerwerck¹¹⁰⁷ vor Magdeburg¹¹⁰⁸ einbekommen, auch heütte die stadt aufgefordert an den Marggrafen¹¹⁰⁹ vndt Falckemberg¹¹¹⁰ sonst wollen sie Sie in 10 tagen einnehmen, dieweil sie <ihnen> alberejtt, an den graben kommen seyndt.

26. April 1631

σ den 26. April.

*Zeitung*¹¹¹¹ daß Sinceration¹¹¹² schreiben, an ChurSaxen¹¹¹³, vom Kayser¹¹¹⁴, ankommen seindt. ChurSachsen hat auch an *general* Tilly¹¹¹⁵ geschrieben, das seine verfaßung, nur zur landesdefension¹¹¹⁶ angesehen, nicht aber, den Kayser zu offendjren¹¹¹⁷. Kayser will sich an Saxen Weymar¹¹¹⁸, Coburg¹¹¹⁹, Altenburg¹¹²⁰, vndt Eysenach¹¹²¹ rächen, weil sie keine contribution mehr geben wollen, vndt sejne Soldaten todtschlagen.

Im Schweitzerlandt¹¹²², soll sjch auch, ejn aufstandt erheben.

Escrit¹¹²³ an *herzog Wilhelm* von Weymar, wegen der *Weymarischen*¹¹²⁴ gelder. *et cetera*

[[321v]]

Ant Die wagen von Zerst¹¹²⁵ seindt glücklich wiederkommen. (Gott lob.)

Gefischt Nachmittag, nach da es zimlich viel fische von Barben vndt zerzen¹¹²⁶ gegeben, in den raysern, etcetera[.]

1104 *Übersetzung*: "usw."

1105 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1106 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1107 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

1108 Magdeburg.

1109 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1110 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

1111 Zeitung: Nachricht.

1112 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

1113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1114 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1115 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1116 Landesdefension: Landesverteidigung.

1117 offendiren: beleidigen, kränken.

1118 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1119 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1120 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1121 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

1122 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1123 *Übersetzung*: "Geschrieben"

1124 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1125 Zerst.

1126 Zerze: Speisefisch.

27. April 1631

☞ den 27. April.

herrvetter Fürst Augustus¹¹²⁷, hat mitt *hauptmann* Fögklern¹¹²⁸ auf 300 {Wispel} gersten Bernburger¹¹²⁹ maß zu 19 {Thaler} schließen laßen im nahmen vnser aller¹¹³⁰.

Jch habe wieder kraen gepürschet im Dröbler pusch¹¹³¹.

Die Stollbergischen¹¹³² gesandten¹¹³³ seindt ankommen.

Eilender avis¹¹³⁴ von Deßa¹¹³⁵, daß der Schwede¹¹³⁶ einen anschlag auf die Schanze¹¹³⁷ habe, vndt 5 Regiment Kayßerische¹¹³⁸ zu roß in Zerbster antheil¹¹³⁹ sich retirirt. Der König [[322r]] in Schweden¹¹⁴⁰, hat Brandenburg¹¹⁴¹ eingenommen.

Die Stollbergischen¹¹⁴² gesandten¹¹⁴³ habe ich herauffen bitten laßen. Sie haben sich endtschuldigett, wegen des principalsten¹¹⁴⁴, als des von Vders, leibes vnpäßligkeit.

28. April 1631

☞ den 28. April.

Avis¹¹⁴⁵, daß der Schwede¹¹⁴⁶ Jütterbock¹¹⁴⁷ einbekommen.

Die Stollbergische¹¹⁴⁸ Gesandten, Friederich von Vder¹¹⁴⁹, vndt Gerhardt von Grieffheim<Meiseberg>¹¹⁵⁰, haben heütte die lehen von mir entpfangen, den lehenseydt würcklichen

1127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1128 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

1129 Bernburg.

1130 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1131 Dröbelscher Busch.

1132 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1133 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1134 *Übersetzung*: "Nachricht"

1135 Dessau (Dessau-Roßlau).

1136 Schweden, Königreich.

1137 Dessauer Elbschanze.

1138 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1139 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1140 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1141 Brandenburg an der Havel.

1142 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1143 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1144 principal: wichtigst, bedeutendst.

1145 *Übersetzung*: "Nachricht"

1146 Schweden, Königreich.

1147 Jüterbog.

1148 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

abgelegt, die fahne berührt, vndt ist dieser actus¹¹⁵¹, nach meinem wuntzsch vndt begehren, gar wol vndt solenniter¹¹⁵² abgangen. Præsident Börstel¹¹⁵³, Marschalckh Erlach¹¹⁵⁴, Frawzimmerhofmeister Einsiedel¹¹⁵⁵, Mein Stallmeister Axt¹¹⁵⁶, vndt der von Wesembeckh¹¹⁵⁷, auch Secretarij¹¹⁵⁸ [!] Schwarzenberger¹¹⁵⁹ waren mitt darbey. Præsident redete alle mahl von meinent wegen, biß auf die letzte, da ich sie mitt bedecktem häupt (Sie aber waren entblößet) an der Fahnen [[322v]] beliehe¹¹⁶⁰, da redet ich also: Nach dem Meine geliebte Oheime, herr Wolff Geörge¹¹⁶¹, herr Christoff¹¹⁶², vndt herr heinrich Volradt, Grafen zu Stolberg, Königstein, Rutschefurth, Werningerode, vndt Hohenstein *et cetera*¹¹⁶³ die lehen dero güter, So sie von dem Fürstlichem hause Anhalt¹¹⁶⁴, vndt insonderheit von meinem hochgeehrten numehr in Gott ruhenden herrenvatter¹¹⁶⁵, Christsehliger gedechtnüß, zur lehen getragen, bey mir gebürlichen gesucht, auch durch eüch, dero Rächte vndt Gevollmechtigte gesandten¹¹⁶⁶, die gewöhnliche gelübde thun, auch den lehenseydt ablegen laßen, Als thue vor mich, vndt an stadt Meiner freündtlichen geliebten Brüder¹¹⁶⁷, Jch wolermelte Meine Oheime, Grafen zu Stolberg *et cetera* vndt dero Mannliche leibes lehenserben, mitt ermelten güthern So sie vom Fürstlichen hauß Anhalt *et cetera* bißhero zur lehen gehabt, hiemitt würcklichen beleyhen, will auch solcher obgenandter güther [[323r]] halber, <numehr> ihr bekindlicher lehensfürste vndt gewehr sein, wann vndt wie oft ihnen das noht ist. Versehe mich dargegen, Ihre *Liebden Liebden Liebden*¹¹⁶⁸ den lehen, zu iederzeit gebürliche folge leisten, vndt Sich gegen mich, vndt mein Fürstlich hauß¹¹⁶⁹, wie bißhero geschehen, vndt Sie dem lehenrechten[,] auch herkommen nach, zu thun schuldig seindt, in allem getrewlich verhalten, vndt wol bezaigen werden. *perge*¹¹⁷⁰

Vber Tisch haben sie¹¹⁷¹ Meine vndt meiner Brüder¹¹⁷², alle drey gesundtheiten, jede absonderlich stehende, *gege* getruncken. Als meine herümb war, fieng ich bruder Ernsts gesundheit, (vor

1149 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1150 Meiseberg, Gerhard von.

1151 *Übersetzung*: "Akt"

1152 *Übersetzung*: "feierlich"

1153 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1154 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1155 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1156 Axt, Johann von (gest. 1634).

1157 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

1158 *Übersetzung*: "der Sekretär"

1159 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1160 beleihen: belehnen.

1161 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1162 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1163 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641).

1164 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1165 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1166 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1167 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1168 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1169 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1170 *Übersetzung*: "usw."

1171 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

mich<mein> person sitzende) an. So fieng Vder, gleich wie er die erste, also die dritte, meines brüderlings jüngsten bruders, seine an. Zum vierdten fieng mein bruder Friederich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁷³ gesundtheitt an, darauf so bracht ich zum 5^{ten}. <sitze> dem gesandten, der grafen von Stolberg¹¹⁷⁴, ihre gesundtheitt, welche sie stehende bescheidt thaten.

[[323v]]

Jch habe heütte Morgen avis¹¹⁷⁵ bekommen, das 3 *compagnien* Reütter, haraucourtische im Ampt Ballenstedt¹¹⁷⁶ eingefallen, vndt mitt plündern, auch wegführung des viehes, großen schaden gethan. habe es alsobaldt an *hauptmann* Knochen¹¹⁷⁷ gelangen laßen. Gott bewahre vor fernnerem vnglück.

29. April 1631

☞ den 29. April.

Wiewol ich hette sollen auf die zusammenkunft naher Cöthen¹¹⁷⁸, ziehen, so habe ich mich doch vmb gewißer vrsachen willen, endtschuldiget vndt den *präsidenden*¹¹⁷⁹ hingeschicktt.

Avis¹¹⁸⁰, das im Zerbst[isch]en antheil¹¹⁸¹ alles bund vber gehe, sintemahl der Oberste Cratz¹¹⁸², will alles volauf haben, vndt sich nicht mitt wenigem genügen laßen.

Die *Stollbergischen*¹¹⁸³ gesandten¹¹⁸⁴ seindt wieder weggezogen zu ihrem herren¹¹⁸⁵, mitt guter satisfaction. Jch habe Vdern, mein bildtnüß verehrt¹¹⁸⁶, [[324r]] nicht allein, dieweil er¹¹⁸⁷ sich in allem nach meinem wuntzsch mitt der beleyhung¹¹⁸⁸ accommodirt¹¹⁸⁹, sondern auch, dieweil er Meiner Gemahlin¹¹⁹⁰, die gevatterngeschencke, von der Fürstin¹¹⁹¹ zu häringen¹¹⁹², gebracht hatt.

1172 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
 1173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
 1174 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
 1175 *Übersetzung*: "Nachricht"
 1176 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
 1177 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
 1178 Köthen.
 1179 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
 1180 *Übersetzung*: "Nachricht"
 1181 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
 1182 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
 1183 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
 1184 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
 1185 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
 1186 verehren: schenken.
 1187 Uder, Friedrich von (geb. 1642).
 1188 Beleihung: Belehnung.
 1189 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
 1190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
 1191 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
 1192 Heringen (Helme).

Avis¹¹⁹³ von harzgeroda¹¹⁹⁴, das es in selbigem Ampt¹¹⁹⁵, mitt dem holtzcontract, so gar nicht fort will, dieweil die verleger¹¹⁹⁶ nichts aufbringen an gelde.

Es seindt bey ein¹¹⁹⁷ 300 kaufleütte, gestern alhier¹¹⁹⁸ ankommen, welcher nacher Leiptzjg¹¹⁹⁹, auf die Meße, raysen wollen, vndt haben sich, vnsicherheit halben, zusammen geschlagen. Der Ambtschreiber Sebastian¹²⁰⁰, hette von Braunschweig¹²⁰¹ auß, mitt ihnen raysen sollen. hat es aber nicht gethan. Gott helfe nur, daß es wol mitt dem gelde durchkomme, vndt nicht gar außen bleibe, <etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera[.]>

Der Junge Stammer¹²⁰² ist herkommen, berichtett das die haraucourtische 3 *compagnien* auß dem Ampt Ballenstedt¹²⁰³, gestern aufgebrochen seindt, vndt wenig schaden gethan. [[324v]] *etcetera Zeitung*¹²⁰⁴ das der Oberste Kratz¹²⁰⁵ mitt 7 Regimentern im Zerbst[isch]en antheil¹²⁰⁶, sehr vbel hause, vndt nehme wieder die ordinantz¹²⁰⁷ allen vorrath hinweg, von getreydig, brodt vndt Bier. Wir haben an *general* Tilly¹²⁰⁸, geschrieben, vndt vnß der vnbilligkeitt beschwehret. *perge*¹²⁰⁹

30. April 1631

ᵝ den 30^{sten}: April.

Ein Gebeht, welches Gustavus Adolphus der Schweden König¹²¹⁰, gebehtet hatt, wie er auß dem schiff aufs landt¹²¹¹ gestiegen.

¹²¹² Ach Gott, der du wie über den himmel also auch über die Erde vnd das wilde Meer herrschet, wie soll ich dir dancken, daß du mich diese gefährliche reise so gnedig beschützt hast, Ach Jch dancke, Jch dancke dir von eüßerstem meines hertzens, vnd bitte, weill du weißt, daß dieser zugk

1193 *Übersetzung*: "Nachricht"

1194 Harzgerode.

1195 Harzgerode, Amt.

1196 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

1197 ein: ungefähr.

1198 Bernburg.

1199 Leipzig.

1200 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1201 Braunschweig.

1202 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1203 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1204 Zeitung: Nachricht.

1205 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1206 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1207 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1208 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1209 *Übersetzung*: "usw."

1210 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1211 Usedom, Insel.

1212 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

vnd mein intent¹²¹³ ja nicht zu meinem sondern einig vnd allein zu deinen ehren vndt zu deiner armen bedregnten Kyrchen zu trost vnd hülffe angesehen vnd gemeinet, so wollestu mir auch, wofern das stündlein, welches von dir determinet, verhanden[!], darinn du deinem Volck vnd Außerwehlten hülffe senden wilt, ferner gnade vnd segen, vnd sonderlich gutt wetter vnd wind verleihen vnd bescheren, daß ich meine hinterlaßene Armada¹²¹⁴, die auch auß so mancherlei nationen vnd völkern [[325r]] versamlet, mitt frölichen augen bald bey mir sehen vnd dein heiliges werck fortsetzen möge, vmb Vnsers Erlösers vnd Seligmachers¹²¹⁵ willen, Amen.

Allß die Rächte, wie auch Burgermeister¹²¹⁶ vnd Rath¹²¹⁷ der Stadt Stralsunde¹²¹⁸ seyndt auch gleich mitt herzugekommen, vnd *Jhrer Königlichen Majestät*¹²¹⁹ inbrünstige vnd hertzburnende wortte gehöret, haben sie sich des weinens nicht enthalten können; Da hatt er gesaget: Weinete nicht; weinen thut es nicht, Betet fleißig, ie mehr betens ie mehr Sieg. Vleißig beten ist mehr, dann halb streitten. Hatt darauff 200 Schiffvolck¹²²⁰ ans land¹²²¹ treten laßen.

¹²²² *Heinrich Börstel*¹²²³ Præsident hat heütte, relation¹²²⁴ seiner Cöthnischen¹²²⁵ verrichtung gethan.

Jch ~~de~~<bins inne>¹²²⁶ worden, das vor wenig tagen, ein weib alhier¹²²⁷ ihr kindt ermordet, vndt hernacher sich selber vmbgebracht. Ist ein böses omen¹²²⁸. Man hat sie durch den Nachrichten¹²²⁹ vndtern galgen begraben laßen.

1213 Intent: Absicht, Vorhaben.

1214 Armada: Armee, Heer.

1215 Jesus Christus.

1216 Hoyer, Zittfeld (gest. 1640); Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655); Quilow, Johann (gest. 1634).

1217 Stralsund, Rat der Stadt.

1218 Stralsund.

1219 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1220 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

1221 Usedom, Insel.

1222 Schreiberwechsel zu Christian II.

1223 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1224 Relation: Bericht.

1225 Köthen.

1226 Gestrichenes im Original verwischt.

1227 Bernburg.

1228 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1229 Nachrichten: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

Personenregister

- Albinus, Justus (1) 35
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 13, 13, 23, 24, 26, 27, 37, 50, 51, 51
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 18, 38, 45
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38, 39, 51
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 10, 11, 15, 26, 29, 34, 34, 35, 37, 40
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 45
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 38, 45
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 45, 52, 52
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 46, 51, 51
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 38, 45
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 38, 45
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 38, 45, 47, 51, 51
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 30
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 16
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 9, 10, 11, 15, 23, 26, 29, 30, 30, 33, 34, 34, 35, 37, 38, 40, 41
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38, 45
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 5, 9, 10, 11, 13, 15, 23, 26, 29, 30, 31, 34, 34, 35, 37, 38, 40, 41, 46, 47
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 41, 42
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 15, 23, 26, 29, 30, 34, 34, 35, 37, 38, 40, 41, 45, 47, 50
Axt, Johann von 51
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 15
Baur, Johann Christoph von 11, 32
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 12, 37, 39
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 37, 42, 43
Beckmann, Christian 35
Benckendorf, Thomas 3, 14, 14, 21, 23, 46, 48
Bindtauf, Hans Rudolf von 8
Börstel, Heinrich (1) von 7, 9, 12, 14, 19, 24, 25, 25, 26, 28, 38, 39, 51, 52, 54
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 22, 49
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15, 16, 29, 47
Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 39
Bubna, Hermann Felix von 17
Butler, Walter, Graf 28
Cronberg, Johann Schweikhard von 39
Eichen, Uriel von 6, 7
Einsiedel, Georg Haubold von 51
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 45, 45
Eltz, N. N. von und zu 16
Engelhardt, Daniel 35
Erlach, Burkhard (1) von 51
Falkenberg, Dietrich von 49
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 12, 12, 18, 20, 24, 26, 27, 29, 29, 30, 32, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 45, 49
Föckler, Wolf Leonhard 9, 50
Freund, Adrian 17
Gittel(t), Heinrich 33
Götz(en), Johann, Graf von 19
Gustav II. Adolf, König von Schweden 2, 4, 18, 19, 21, 27, 39, 43, 44, 44, 47, 47, 48, 50, 53, 54
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 17
Holk, Heinrich, Graf 9
Hoyer, Zittfeld 54
Hübner, Tobias (2) 11, 30
Hydou de Mayence, Hugo 28
Jahrs, Sebastian 53
Jesus Christus 54
Kämpfer, Heinrich 18, 20, 22, 23

Kämpfer, N. N. 22, 22, 23
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 17
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 6, 52
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf
 19, 52, 53
 Krauthof, Christoph d. Ä. 54
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 2, 11, 29,
 32, 37
 Losy, Peter von 19
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 30, 31, 32,
 46
 Loyß, Melchior 3, 4
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 19
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 45
 Meiseberg, Gerhard von 50, 50, 50, 51, 51, 52
 Metternich, Lothar von 39
 Metzsch, Joachim Christian von 7, 9, 28
 Mohr von Wald, Franz Wilhelm 28
 Müller, Gottfried 11, 32
 Münch von Steinach, Lorenz 34
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 8, 10, 13, 17, 20, 26, 27, 33,
 40, 43, 50
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 9,
 42
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 19, 39
 Pfau, Kaspar (1) 3, 10, 28, 49
 Proeck, Wilhelm von 45
 Quilow, Johann 54
 Reinhardt, Konrad 6, 35
 Röder, Christian von 7
 Röder, Ernst Dietrich von 7
 Röder, Familie 8
 Röder, Hans Kaspar von 6, 7
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7
 Roßmann, N. N. 28
 Rueß von Hopfenbach, Hans 4, 46
 Sachse, Daniel 20
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 15, 16,
 16, 25, 27, 29, 29, 30, 31, 32, 34, 39, 49
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 49
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 49
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst,
 Herzog von 49
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian,
 Herzog von
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 32,
 49
 Schauenburg, Hannibal von 27
 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb.
 Gräfin zur Lippe 41, 42
 Schaumburg, Otto V., Graf von 42
 Schierstedt, Christoph (1) von 37
 Schilling, Friedrich von 11
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 21
 Schumann, Georg 3
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 6, 51
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
 von, geb. Herzogin von Braunschweig-
 Lüneburg 52
 Sötern, Philipp Christoph von 12, 37
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 19, 28
 Stammer, Hermann Christian (von) 53
 Steger, Adrian
 Stolberg, Christoph, Graf von 51, 51
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 50, 50,
 50, 52, 52
 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf
 von 51, 51
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 21, 21, 51, 51, 52

T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 18, 28, 33,
33, 40, 48, 49, 49, 53
Teuffenbach, Rudolf, Graf von 28
Trotha, Familie 20, 23
Trotha, Melchior Andreas von 22
Trotha, Wolf Friedrich von 22, 22, 22, 23
Uder, Friedrich von 50, 50, 50, 51, 51, 52, 52
Viermund zu Neersen, Johann von 22, 28
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2,
17, 40
Walmerode, Reinhard von 9
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 37
Werder, Heinrich von dem 11, 31, 33, 33
Wesenbeck, Peter d. J. von 51
Weyland, Johann 7, 7
Wietersheim, Anton (1) von 17
Wietersheim, Ernst von 17
Wietersheim, Gabriel von 17
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 17
Wietersheim, Ludwig von 17
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
Herzog von 17

Ortsregister

- Aderstedt 8
Anhalt, Fürstentum 8, 12, 13, 15, 20, 22, 24,
26, 27, 29, 30, 30, 31, 32, 35, 36, 37, 41, 46
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10, 10, 29
Anhalt-Dessau, Fürstentum 10, 10, 11, 29, 30
Anhalt-Köthen, Fürstentum 10, 10, 11, 29
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 10, 10, 12, 28,
28, 33, 50, 52, 53
Ballenstedt 3, 21, 33, 47
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 52, 53
Bayreuth 31
Berlin 31
Bernburg 5, 7, 7, 14, 23, 41, 46, 50, 53, 54
Bernburg, Amt 8
Böhmen, Königreich 43
Brandenburg, Markgrafschaft 48
Brandenburg an der Havel 48, 48, 50
Braunschweig 3, 4, 21, 23, 30, 33, 46, 48, 53
Cracau 4
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 4, 11, 20, 50
Dessauer Elbschanze 2, 4, 4, 9, 10, 17, 28, 50
Dröbelscher Busch 47, 50
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 20
Elbe (Labe), Fluss 34, 42, 42, 47
England, Königreich 42
Erfurt 21
Franken 32
Frankfurt (Oder) 18, 19, 21, 27, 27, 42, 42, 43,
43
Frankreich, Königreich 2
Freckleben, Amt 11, 20
Freystadt (Kozuchów) 48
Gänsefurth 22, 22, 23
Gernrode, Stift 25
Giersleben 5, 16
Glogau (Glogów) 48
Gröna 28
Groß Salze (Bad Salzelmen) 22, 33, 46
Güntersberge 7
Habsburgische Erblande (österreichische Linie)
43
Halberstadt 14
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 9
Halle (Saale) 16
Harz 30
Harzgerode 53
Harzgerode, Amt 53
Havelberg 19
Hecklingen 14, 18, 22, 22
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
12, 18, 22, 24, 25, 34, 35, 39, 39, 41, 43, 44
Heringen (Helme) 52
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 17
Hohenerxleben 33
Holstein, Herzogtum 30
Hoym 6, 14
Italien 44
Jülich, Herzogtum 44
Jüterbog 50
Kassel 30
Köthen 4, 8, 9, 11, 41, 42, 52, 54
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 2
Landsberg an der Warthe (Gorzów
Wielkopolski) 43, 43, 44, 47, 47
Leipzig 7, 8, 11, 14, 15, 17, 24, 26, 27, 29, 29,
31, 31, 34, 35, 36, 42, 53
Lothringen, Herzogtum 44
Lüttich (Liège), Hochstift 44
Magdeburg 2, 3, 4, 8, 11, 18, 20, 27, 27, 30, 33,
42, 43, 47, 48, 48, 49
Magdeburg, Erzstift 3, 9
Magdeburger Succurs 2
Malta (Inselgruppe) 5
Mecklenburg, Herzogtum 39
Mittenwalde 19
Mulde, Fluss 33
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 42, 47, 48
Nienburg (Saale) 13
Nienburg (Saale), Stift 25
Obersächsischer Reichskreis 25, 27, 27, 40, 41
Opperde 17
Oranienburg (bis 1653 Bötzw) 19
Osmanisches Reich 19

Pful 3
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 31
 Plötzkau 47
 Pommern, Herzogtum 48
 Pretzsch 13
 Preußen 42
 Radisleben 6
 Saale, Fluss 11
 Sachsen, Kurfürstentum 8, 11, 25, 27, 31, 37
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 49
 Sandersleben 16
 Schackenthal 16
 Schlesien, Herzogtum 19, 43, 48
 Schweden, Königreich 2, 27, 30, 42, 43, 48, 50,
 50
 Schweiz, Eidgenossenschaft 49
 Siebenbürgen, Fürstentum 2
 Spandau 2
 Staßfurt 18, 20
 Stettin (Szczecin) 19
 Stolberg, Grafschaft 21
 Stralsund 42, 54
 Torgau 30
 Treuenbrietzen 34
 Trutz Pappenheim (Magdeburg) 2
 Usedom, Insel 53, 54
 Warmsdorf 5
 Warmsdorf, Amt 14, 20, 21
 Weimar 31
 Weißer Berg (Bílá hora) 39
 Weser, Fluss 47, 48
 Wien 2, 30, 43, 45, 46
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 15, 30, 31
 Württemberg, Herzogtum 17
 Zehdenick 19
 Zepzig 6
 Zerbst 7, 15, 18, 20, 28, 49
 Zerbst, Herrschaft 16

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 10,

11

Anhalt, Landstände 2

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 39

Katholische Liga 43

Leipziger Bund 27

Protestantische Union 39

Stralsund, Rat der Stadt 54

Zerbst, Rat der Stadt 15